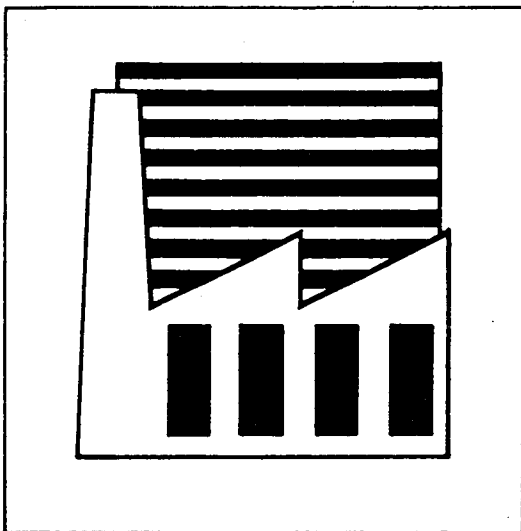


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1993

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-14731

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 1995

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2020420 - 93700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzverluste 1993	5
2.1 Vorbemerkung	5
2.2 Insolvenzentwicklung	6
2.3 Gesamte Insolvenzverluste	7
2.4 Forderungen und Vermögen im einzelnen	9
2.5 Insolvenzverluste nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen	10
2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle (früheres Bundesgebiet)	13
2.7 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Gesamtvollstreckungsverfahren (Neue Länder und Berlin-Ost)	13
Tabellenteil	
Früheres Bundesgebiet	
1 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	14
2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen	16
3 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren nach Ländern ...	22
Neue Länder und Berlin-Ost	
4 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	24
5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen	26
6 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren nach Ländern ...	32
Deutschland	
7 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen (Jahr 1993)	34
8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1993)	35
9 Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1993)	38

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **Frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **Neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Insolvenzverluste 1993

2.1 Vorbemerkung

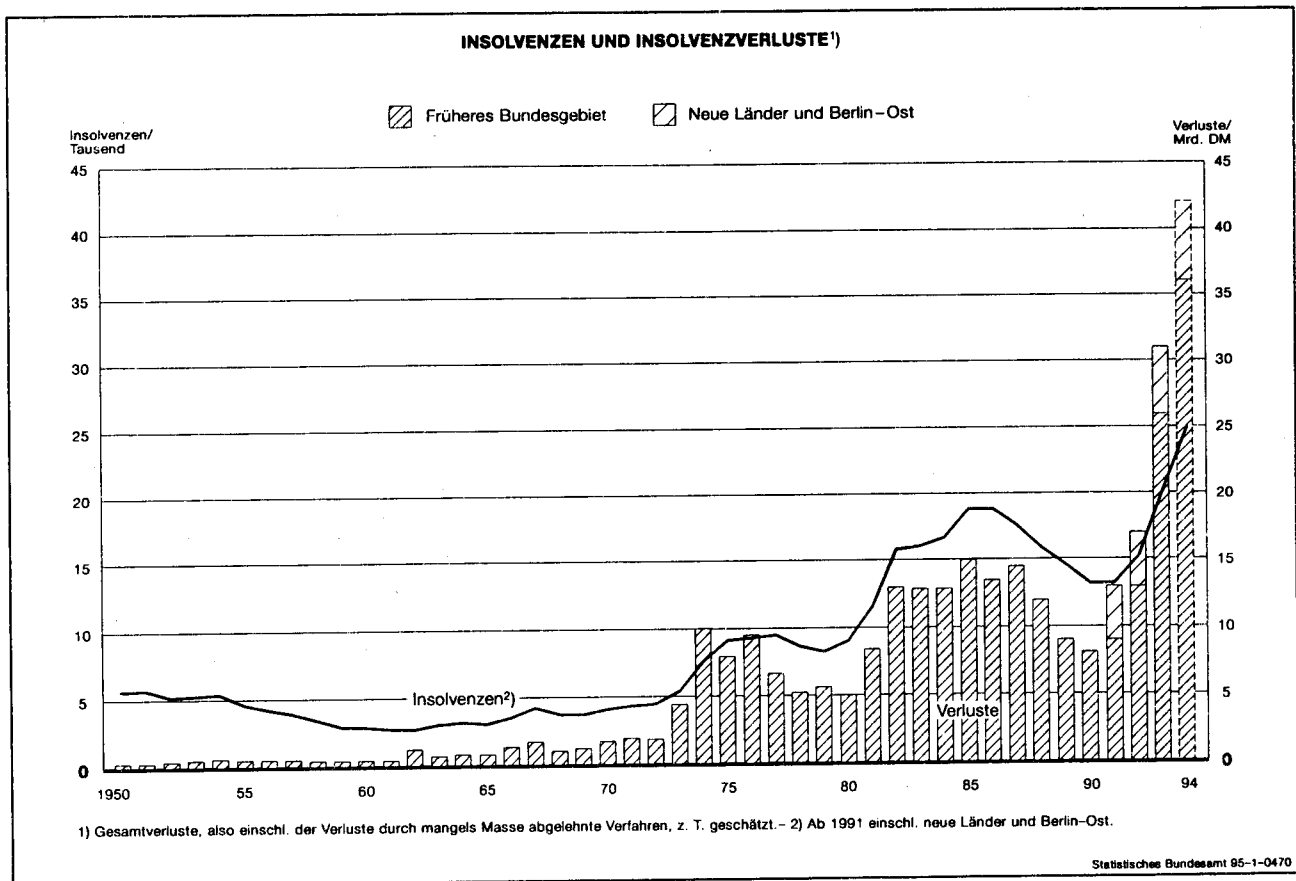
Der Bundestag hat im Herbst 1994 eine neue Insolvenzordnung beschlossen, die am 1. Januar 1999 in Kraft treten wird (BGBl. I S. 2866 ff.). Sie löst damit die über 100jährige Konkursordnung, die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 sowie die in den neuen Ländern angewandte Gesamtvollstreckungsordnung in der Fassung von 1991 ab. Das gleichzeitig ergangene Einführungs-gesetz zur Insolvenzordnung (BGBl. I S. 2911 ff.) regelt insbesondere die Auswirkungen der Insolvenzordnung auf andere Gesetze. Einige Teile der Insolvenzordnung sind unmittelbar nach Verkündung in Kraft getreten. Insbesondere wurden die Landesregierungen sofort ermächtigt, durch Rechtsverordnung zusätzliche Amtsgerichte zu Insolvenzgerichten zu bestimmen. In Anbetracht der erheblich gestiegenen Insolvenzzahlen zu Beginn der 90er Jahre dient diese Maßnahme nicht zuletzt der "sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren"¹⁾.

Neben der Vereinheitlichung des Insolvenzrechts liegt eines der wichtigen Ziele der neuen Insolvenzordnung in der Verbesserung des Status der ungesicherten Gläubiger. Dieses Vorhaben soll zum einen durch eine Verrin-

gerung der masselosen Konkurse erreicht werden, zum anderen durch deutlich bessere Quoten, wenn ein Insolvenzverfahren durchgeführt wird. Wie unbefriedigt sich die Situation zur Zeit noch darstellt, zeigen einige in diesem Beitrag veröffentlichte Zahlen, u.a. der hohe Anteil der Insolvenzverfahren, die nicht eröffnet werden, da der Schuldner nicht einmal in der Lage ist, für die Verfahrenskosten aufzukommen, sowie die niedrige Deckungsquote für die ungesicherten Gläubiger. Um die Auswirkungen des Reformgesetzes statistisch abbilden zu können, sind Bestrebungen im Gange, die amtliche Insolvenzstatistik auf eine bundeseinheitliche Rechtsgrundlage zu stellen. Bisher wird diese Erhebung auf Anordnung der Länderjustizministerien als koordinierte Länderstatistik durchgeführt.

Über die Zahl der Insolvenzen des Jahres 1993 sowie im Jahr 1994 ist jeweils in den März-Heften von "Wirtschaft und Statistik" informiert worden. Die darin kommentierten Ergebnisse beruhen auf den Meldungen, die von den Gerichten unmittelbar nach der Entscheidung, ob ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird, erstellt werden. Hierin sind auch Angaben über die zu erwartenden, voraussichtlichen Forderungen enthalten. Die tatsächlichen Forderungen, die auf der genauen Feststellung der Passiva der Schuldner beruhen, fallen in der Regel deutlich höher aus. Während die

1) Siehe § 2 Abs. 2 Insolvenzordnung.



voraussichtlichen Forderungen in einem relativ frühen Stadium des Verfahrens vorliegen und zum Teil auf Schätzungen beruhen, übermitteln die Gerichte die tatsächlichen Schulden und Vermögenswerte erst, nachdem das Verfahren die in der Konkursordnung vorgesehenen Phasen durchlaufen hat.

Nach dem Eröffnungsverfahren werden im Feststellungsverfahren die angemeldeten Forderungen geprüft. Im Rahmen des als Prüfungstermin bezeichneten Zusammentreffens von Schuldner und Gläubigern werden die Forderungen auf ihre Berechtigung hin erörtert. Falls keine Einigung erzielt wird, können weitere Prüfungstermine durch das Gericht anberaumt werden. Die Gerichte sind gehalten, spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin die statistischen Ämter der Länder über die Ergebnisse der Verhandlung zu informieren. Die mitgeteilten Ergebnisse gehen in die statistische Berichterstattung ein. Im folgenden werden die finanziellen Ergebnisse der 1993 eröffneten Insolvenzverfahren, über die bis Ende 1994 eine Mitteilung erfolgt ist, dargestellt.

2.2 Insolvenzentwicklung

Im früheren Bundesgebiet war nach dem Höchststand im Jahr 1985 mit knapp 19 000 Insolvenzen die Zahl der Konkurse und Vergleiche fast kontinuierlich sechs Jahre lang auf rund 13 000 im Jahr 1991 zurückgegangen. Ab 1991 setzte erneut eine steigende Tendenz ein. Im Jahr 1993 wurden bereits wieder 17 537 Insolvenzen verzeichnet. Auch 1994 setzte sich der Anstieg der Insolvenzzahlen verstärkt fort, wobei mit 20 092 Fällen der frühere Höchststand von 1985 noch deutlich übertroffen wurde.

Von den Insolvenzfällen des Jahres 1993 waren allein 17 482 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens. Nur in 73 Fällen wurde dem Antrag des Schuldners auf Eröffnung eines Vergleichsverfahrens entsprochen, wobei in 18 Fällen anschließend doch ein Anschlußkonkursverfahren eingeleitet wurde, da die für einen Vergleich notwendige Deckungsquote der Verbindlichkeiten von 35 % nicht erreichbar war. Dem Antrag auf Eröffnung eines Konkursverfahrens entsprachen die Gerichte nur in 4 629 Fällen. Die übrigen 12 853 Anträge wurden abgelehnt, da eine die Kosten des Verfahrens deckende Konkursmasse nicht vorhanden war. Zu den Verfahrenskosten, die auch als Massekosten bezeichnet werden, zählen neben den Gerichtskosten insbesondere die Vergütung und Auslagen der Konkursverwalter und des Sequesters, Ausgaben für die Gläubigerversammlung sowie die Kosten, die bei der Verwertung des Vermögens, aber auch bei Weiterführung des Betriebes, entstehen. Der Anteil der masselosen Konkurse, bei denen dieser

Talbestand schon von Anfang an erkennbar war, belief sich 1993 im Westen auf knapp 74 %. Das Konkursrecht sieht auch die nachträgliche Einstellung aus den vorgenannten Gründen vor, so daß der genannte Anteil tatsächlich höher liegt.

Das Insolvenzgeschehen in den neuen Ländern und Berlin-Ost, das seit 1991 statistisch erfaßt wird, war in den letzten Jahren von hohen Zuwachsraten gekennzeichnet. In den Jahren 1992 und 1993 haben sich die Insolvenzzahlen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr verdreifacht bzw. verdoppelt. Auch 1994 war der Anstieg mit 75 % nach wie vor hoch.

Tabelle 1: Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr	Verfahren insgesamt	Mangels Masse abgelehnte Verfahren	Eröffnete Verfahren				
			zusammen	bis 31. Dezember des Folgejahres beendet durch Einstellung mangels Masse	Vergleich	Schlußverteilung	bis 31. Dezember des Folgejahres noch nicht beendet 1)
1991....	401	73	328	17	3	258	50
1992....	1 185	516	669	63	2	512	92
1993....	2 761	1 548	1 213	199	9	870	135

1) Eineinkl. solcher Fälle, für die gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 4 GeeO der Eröffnungsgrund weggefallen ist.

1993 sind in den neuen Ländern 2 761 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt worden, im Jahr 1994 waren es 4 836. Damit waren 1994, bezogen auf die umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, im Osten 50 % mehr Insolvenzfälle zu verzeichnen als im Westen: Auf 10 000 Unternehmen in den alten Ländern kamen 1994 67 Insolvenzen, im Osten waren es 104.

Die Gesamtvollstreckungsordnung sieht eine Vergleichsregelung ebenfalls vor. Allerdings gilt hier die Vergleichsquote von 35 % - wie sie in der Vergleichsordnung für das frühere Bundesgebiet vorgegeben ist - nicht.

Der Anteil der wegen Masselosigkeit abgelehnten Gesamtvollstreckungsanträge war in den ersten beiden Jahren nach der Vereinigung niedriger als der Anteil der eröffneten Verfahren. Doch bereits 1993 zeichnete sich eine Anpassung an westliche Verhältnisse ab, und es wurden nur 1 213 Verfahren eröffnet, dagegen 1 548 oder 56 % mangels Masse abgelehnt. Im Jahr 1994 stieg der Anteil der masselosen Fälle auf über 63 %.

Tabelle 2: Insolvenzen 1)

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren						Vergleichsverfahren eröffnet	Insolvenzen 2)	
	insgesamt	darunter Anschluß- konkurree	davon					insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
			Anzahl	%	Anzahl	%			
1950	4 497	483	3 286	73,1	1 211	26,9	1 721	5 735	+ 35,7
1955	4 066	243	2 497	61,4	1 569	38,6	885	4 708	- 14,2
1960	2 689	74	1 742	64,8	947	35,2	343	2 958	- 2,2
1965	2 928	38	1 659	56,7	1 269	43,3	267	3 157	- 3,8
1970	3 943	66	2 081	52,8	1 862	47,2	324	4 201	+ 10,3
1975	8 942	102	3 056	34,2	5 886	65,8	355	9 195	+ 19,1
1980	9 059	13	2 420	26,7	6 639	73,3	94	9 140	+ 9,9
1983	15 999	30	3 747	23,4	12 252	76,6	145	16 114	+ 1,5
1984	16 698	29	3 872	23,2	12 826	76,8	91	16 760	+ 4,0
1985	18 804	33	4 292	22,8	14 512	77,2	105	18 876	+ 12,6
1986	18 793	33	4 098	21,8	14 695	78,2	82	18 842	- 0,2
1987	17 543	38	3 800	21,7	13 743	78,3	84	17 589	- 6,7
1988	15 887	8	3 649	23,0	12 238	77,0	57	15 936	- 9,4
1989	14 607	21	3 403	23,3	11 204	76,7	57	14 643	- 8,1
1990	13 243	14	3 214	24,3	10 029	75,7	42	13 271	- 9,4
1991	13 304	20	3 564	26,8	9 740	73,2	39	13 323	x
1992	15 279	14	4 360	28,5	10 919	71,5	37	15 302	+ 14,9
1993	20 243	18	5 842	28,9	14 401	71,1	73	20 298	+ 32,6
1994	24 886	25	6 832	27,6	18 054	72,4	67	24 928	+ 22,8

1) Ab 1991 Deutschland.

2) Früheres Bundesgebiet: Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurree, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

vorausgegangen ist; neue Länder und Berlin-Ost: eröffnet und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Tabelle 3: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren

Früheres Bundesgebiet

Jahr der Eröffnung	Eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurree			Vergleiche			Anschluß- konkurree
				zusammen	mit Masse	ohne 1)	zusammen	Stundungs- vergleiche	Erlaß- vergleiche	
Anzahl										
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	-
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	12
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	14
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	9
1986	4 180	3 473	83,1	3 420	2 598	822	53	4	37	12
1987	3 884	3 185	82,0	3 122	2 474	648	63	-	38	25
1988	3 706	3 088	83,3	3 042	2 431	611	46	-	40	6
1989	3 460	2 888	83,5	2 847	2 302	544	41	-	38	3
1990	3 256	2 988	91,8	2 963	2 368	595	25	-	22	3
1991	3 275	2 843	86,8	2 815	2 301	514	28	2	24	2
1992	3 728	3 363	90,2	3 335	2 772	563	28	-	25	3
1993	4 702	4 120	87,6	4 063	3 446	617	57	1	49	7

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

2.3 Gesamte Insolvenzverluste

Von 88 % der 1993 im früheren Bundesgebiet eröffneten 4 702 Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde, wie aus Tabelle 3 hervorgeht, von den Gerichten ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt. Bei 12 % der Fälle verzichteten die Konkursgerichte bisher darauf - vermutlich, weil noch keine Einigung über die bestehenden Forderungen erzielt wurde. Ein Konkursverfahren endet mit der Abhaltung des sogenannten Schlußtermins, auf dem die Aufhebung des Konkursverfahrens beschlossen wird. So-

weit die Gläubiger bei der Verteilung des Vermögens des Schuldners nicht zufriedengestellt wurden, bleiben die Forderungen bestehen. Schuldner, die unbeschränkt haften (Einzelkaufleute, persönlich haftende Gesellschafter von Personenhandelsgesellschaften oder KGaA) und die beim Prüfungstermin die gegen sie gerichteten Forderungen nicht bestritten haben, müssen damit rechnen, daß sie ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen haben, wenn sie wieder zu Vermögen kommen. Die Verjährungsfrist beträgt 30 Jahre. BGB-Gesellschaften sind nicht konkursfähig. Im Falle ihrer Zahlungsunfähig-

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs-, Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren 1)

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
			insgesamt	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren		Vergleiche	bei Konkursen 3)/ bei Schlußverteilung		bei Vergleichen
				mit	ohne 2)		bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
				Masse			Forderungen		
Mill. DM						%			
Früheres Bundesgebiet									
1970.....	1 431	183	1 248	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1980.....	3 454	335	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1983.....	8 157	910	7 247	5 314	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984.....	7 587	560	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985.....	9 025	894	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986.....	7 946	518	7 428	4 994	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987.....	8 674	587	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988.....	6 578	483	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989.....	5 613	428	5 185	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990.....	5 095	317	4 778	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
1991.....	5 203	375	4 828	3 951	860	17	25,5	4,7	50,6
1992.....	9 222	544	8 678	6 169	2 425	84	33,7	3,1	42,1
1993.....	13 654	1 025	12 629	10 043	2 458	128	38,6	3,9	48,6
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991.....	4 430	551	3 879	3 847	27	5	64,9	9,6	3,6
1992.....	4 534	1 477	3 057	2 967	85	5	70,6	27,3	34,5
1993.....	5 017	996	4 021	3 364	422	235	59,6	16,0	30,0

1) Bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelte Verfahren.

2) Nach Eröffnung mangelnde Masse eingestellte Verfahren.
3) Mit Masse.

keit wird jedoch gegen jeden Gesellschafter ein Verfahren beantragt.

Für die insgesamt 4 120 Insolvenzfälle aus dem Jahr 1993, für die das finanzielle Ergebnis Ende 1994 feststand, waren Forderungen in Höhe von 13,7 Mrd. DM angemeldet und anerkannt worden. Zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten konnten die Gläubiger Aktiva von immerhin 1 Mrd. DM realisieren. Den Gläubigern entstanden somit Einbußen in Höhe von knapp 13 Mrd. DM. Damit ist jedoch nur ein Teil der gesamten Forderungsausfälle im Zusammenhang mit Insolvenzanträgen abgedeckt. Das Statistische Bundesamt hat bisher für die noch in Abwicklung befindlichen Insolvenzverfahren eine Schätzung vorgenommen. Für 1993 und 1994 stößt diese Schätzung auf besondere Schwierigkeiten, da für einige große und mittelgroße Unternehmen das finanzielle Ergebnis des Insolvenzverfahrens noch aussteht. Der Ausgang dieser Verfahren kann das Gesamtergebnis erheblich beeinflussen. Verfügbar sind Größenordnungen der Verluste für ein im Saaland ansässiges Unternehmen der Stahlbranche sowie Schätzungen der Gerichte über das Volumen der Anträge, die von vornherein abgelehnt wurden. Aus diesen Angaben lassen sich die Gesamteinbußen der Gläubiger auf etwa 26 Mrd. DM beziffern.

Für 1994 liegt von etwa 60 % aller eröffneten Verfahren ein finanzielles Ergebnis vor. Zusammen mit den bei An-

tragstellung ermittelten Forderungen für die noch nicht beendeten Verfahren und den für die von vornherein mangels Masse abgelehnten Konkursanträge würden sich die Insolvenzerluste 1994 auf schätzungsweise 36 Mrd. DM belaufen haben. Davon entfällt allein ein Sechstel auf den Zusammenbruch eines bekannten Immobilienunternehmens.

	Insolvenzerluste	
	Gesamtverluste Mrd. DM	Durchschnittlicher Verlust je Insolvenzfall 1 000 DM
Früheres Bundesgebiet		
1970.....	2	400
1980.....	5	500
1985.....	15	800
1990.....	8	600
1991.....	9	700
1992.....	13	900
1993.....	26	1 500
1994.....	36	1 800
Neue Länder und Berlin-Ost		
1991.....	4	10 000
1992.....	4	3 400
1993.....	5	1 800
1994.....	6	1 200

In den neuen Ländern und Berlin-Ost war bis Ende 1994 von 1 078 der 1 213 eröffneten Verfahren das finanzielle Ergebnis mitgeteilt worden. Den 5 Mrd. DM an Forderungen stand eine Teilungsmasse von knapp 1 Mrd. DM gegenüber. Berücksichtigt man, daß für etwa ein Zehntel aller Fälle die Feststellung des finanziellen Ergebnisses noch nicht erfolgt ist, und daß bei den mehr als 1 500 mangels Masse abgelehnten Anträgen Forderungen von etwa 0,7 Mrd. DM zu Buche standen, für die es kaum Aussicht auf Ersatz gibt, belaufen sich die Gesamtverluste voraussichtlich auf etwas mehr als 5 Mrd. DM. Die durchschnittliche finanzielle Bedeutung eines Insolvenzfalles war 1993 in den neuen Ländern höher als in den alten Bundesländern. Jedoch nähern sich die Verhältnisse, wie vorstehende Übersicht zeigt, immer mehr an.

Der erhebliche Anstieg der durchschnittlichen Insolvenzverluste gegenüber 1992 im Westen erklärt sich durch eine Reihe von Großinsolvenzen mit erheblicher finanzieller Bedeutung. Ohne diese wären die durchschnittlichen Insolvenzverluste im Westen niedriger als im Osten. Für 1994 werden sich die Forderungsausfälle im Osten vermutlich auf 6 Mrd. DM belaufen.

2.4 Forderungen und Vermögen im einzelnen

Die in diesem und im nächsten Abschnitt beschriebenen Ergebnisse betreffen ausschließlich die eröffneten Verfahren, für die bis Ende 1994 das finanzielle Ergebnis feststand. Für die mangels Masse abgelehnten Insolvenzanträge sowie die noch nicht beendeten Verfahren ist eine weitergehende Untergliederung nicht möglich.

Wie erwähnt sind 1993 im früheren Bundesgebiet knapp drei Viertel aller Konkursanträge mangels Masse abgelehnt worden. Nach Eröffnung wurden weitere 617 gemäß § 204 Konkursordnung eingestellt, da die Konkursmasse wider Erwarten doch nicht für die Verfahrenskosten ausgereicht hätte. Damit erhöht sich der Anteil der masselosen Konkurse, bei denen die ungesicherten Gläubiger in der Regel völlig leer ausgehen, auf 77 %. Wenn man berücksichtigt, daß für eine Reihe von Insolvenzen das finanzielle Ergebnis noch aussteht, dürften es sogar vier Fünftel gewesen sein.

Bei den 3 446 Konkursfällen, in denen es zur Vermögensaufteilung auf die Gläubiger kam, standen Forderungen von 10,9 Mrd. DM zu Buche, davon 1,4 Mrd. DM von bevorrechtigten und 9,5 Mrd. DM von nichtbevorrechtigten Gläubigern. Zur Deckung dieser Verbindlichkeiten war eine Teilungsmasse von 0,9 Mrd. DM verfügbar. Dies ist im Vergleich zu früheren Jahren eine hohe Summe, in Anbetracht der beträchtlichen Schulden erhielten die Gläubiger anteilmäßig allerdings nicht mehr als in den Vorjahren. Insbesondere für die nichtbe-

vorrechtigten Gläubiger blieben bei fast 10 Mrd. DM an den Forderungen gerade noch 370 Mill. DM übrig.

Die Gläubiger werden in sieben Klassen eingeteilt, wobei die ersten sechs als bevorrechtigt gelten. Ist bei einem Konkurs so viel Masse vorhanden, daß sie nicht durch die Verfahrenskosten usw. aufgezehrt ist, muß jede Klasse in der vorgegebenen Reihenfolge restlos ausbezahlt werden, bevor die nächste zum Zuge kommt. Es läßt sich somit leicht nachvollziehen, daß für die nichtbevorrechtigten Gläubiger nur eine Deckungsquote von 3,9 % zu erzielen war, für die bevorrechtigten Gläubiger immerhin noch fast 39 % (siehe Tabelle 4). In der Praxis bedeutet dies, daß die meisten nichtbevorrechtigten Gläubiger ihre Außenstände gänzlich als Verlust abschreiben mußten, denn die durchschnittliche Deckungsquote von knapp 4 % kam nur zustande, weil einige Unternehmen, insbesondere des Verarbeitenden Gewerbes, größere Vermögenswerte aufwiesen.

Bei den Konkursen, die nachträglich mangels Masse eingestellt wurden, bestanden 1993 Forderungen in Höhe von 2,5 Mrd. DM, die als Totalausfall zu gelten haben.

Die gesamten Konkursforderungen der abgewickelten Fälle - das heißt der Verfahren, bei denen Masse vorhanden war, sowie der mangels Masse eingestellten Konkurse - beliefen sich auf 13,4 Mrd. DM, denen - wie erwähnt - 0,9 Mrd. DM an Teilungsmasse gegenüberstanden.

Die gerichtlichen Vergleichsverfahren spielten sowohl der Zahl als auch der finanziellen Bedeutung nach im Vergleich zum gesamten Insolvenzgeschehen keine große Rolle. Für 49 durch den Erlaß eines Teils der Schulden beendete Vergleichsverfahren hatten die Gläubiger Ansprüche in Höhe von 250 Mill. DM geltend gemacht. Zur Erfüllung der anerkannten Forderungen verfügten die Vergleichsschuldner über 121 Mill. DM. Dadurch waren sie in der Lage, fast die Hälfte ihrer Verbindlichkeiten zu erfüllen (48,6 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost lag Ende 1994 für 1 078 oder 1 213 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren ein finanzielles Ergebnis vor. Davon endeten 870 mit der Verteilung des Vermögens, 9 mit einem Vergleich und 199 wurden mangels Masse eingestellt. Nachdem zuvor schon 1 548 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens mangels Masse abgewiesen worden waren, erhöhte sich der Anteil der Verfahren ohne Ausschüttung auf 63 %. Bei etwas mehr als 10 % der eröffneten Fälle stand das finanzielle Ergebnis aus, sei es, weil die Forderungen noch strittig waren, weil die Schuldner mit Zustimmung der Gläubiger die Einstellung beantragt hatten oder weil der Eröffnungsgrund, beispielsweise durch Bezahlung der Schul-

den entfallen war. In 870 Verfahren, bei denen eine Schlußverteilung stattfand, waren bevorrechtigte Forderungen von 0,5 Mrd. DM und nichtbevorrechtigte Forderungen von 3,8 Mrd. DM anerkannt worden. Bei der Verwertung der Vermögen wurden Einnahmen von fast 1 Mrd. DM erzielt, die zu zwei Dritteln den nichtbevorrechtigten Gläubigern zugute kamen. Dies hatte zur Folge, daß die bevorrechtigten Gläubiger zu 60 % abgefunden wurden und die nichtbevorrechtigten Gläubiger noch zu 16 %. Diese im Vergleich zu den alten Bundesländern hohen Deckungsquoten sind vor allem auf verhältnismäßig hohe Erstattungen im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel zurückzuführen. Bei Beendigung der Verfahren mit einem Vergleich waren die Schuldner in der Lage, von 0,3 Mrd. DM an Passiva etwa ein Drittel zu ersetzen.

2.5 Insolvenzverluste nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Von den 12,6 Mrd. DM an Insolvenzverlusten im früheren Bundesgebiet entfielen 93 % auf Unternehmen (siehe Tabelle 5). Der Rest betraf natürliche Personen und Nachlaßkonkurse. Damit vereinigte ein knappes Fünftel aller abgewickelten Insolvenzfälle rund 7 % der Gesamtverluste (0,9 Mrd. DM) auf sich.

Zu den durch Unternehmen entstandenen Verlusten (11,7 Mrd. DM) trug das Verarbeitende Gewerbe allein 40 % bei, ein weiteres Viertel entfiel auf den Dienstleistungsbereich. Obwohl rund 15 % der abgewickelten Unternehmensinsolvenzen Bauunternehmen betrafen, entstand durch diese Branche nur 7 % des gesamten

Tabelle 5: Finanzielle Ergebnisse von 1992 und 1993 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren 1)		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren		Gesamt- deckungsquoten		
	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	
	Anzahl		Mill. DM										%
Insgesamt													
Unternehmen 2) sowie übrige Gemein- schuldner	4 112	3 360	13 654	9 222	1 025	544	12 629	8 678	3,1	2,6	7,5	5,9	
Unternehmen 2)													
Zusammen	3 349	2 663	12 710	8 447	976	480	11 734	7 967	3,5	3,0	7,6	5,7	
dar.: Handwerk	382	321	1 218	1 140	123	76	1 095	1 064	2,9	3,3	10,1	6,7	
nach Wirtschaftszweigen													
Verarbeitendes Gewerbe	921	662	5 147	2 657	543	221	4 604	2 436	5,0	3,7	10,5	8,3	
Baugewerbe	488	437	865	574	52	55	813	519	1,7	1,2	6,0	9,6	
Handel	817	687	2 941	2 387	140	112	2 801	2 275	3,4	3,3	4,8	4,7	
Dienstleistungsunternehmen 2)	869	702	3 355	2 443	215	70	3 140	2 373	3,6	3,4	6,4	2,9	
Übrige Wirtschaftszweige	254	175	401	386	25	22	376	364	1,5	2,1	6,5	5,7	
nach Rechtsformen													
Einzelunternehmen 3)	492	409	1 087	693	39	32	1 047	662	2,1	1,6	3,6	4,6	
Personengesellschaften (OHG, KG)	393	314	2 905	1 699	292	186	2 613	1 512	6,6	4,8	10,1	10,9	
dar.: GmbH & Co. KG	295	234	2 075	1 205	252	144	1 823	1 061	6,2	4,5	12,2	12,0	
Gesellschaft m.b.H.	2 443	1 923	7 443	5 521	560	248	6 883	5 273	2,8	2,7	7,5	4,5	
Übrige Unternehmen 4)	21	17	1 274	534	84	14	1 190	520	56,7	30,6	6,6	2,6	
nach dem Alter der Unternehmen													
unter 8 Jahre alt	2 158	1 765	5 060	4 013	320	180	4 740	3 833	2,2	2,2	6,3	4,5	
8 Jahre und älter	1 191	898	7 649	4 434	656	300	6 993	4 134	5,9	4,6	8,6	6,8	
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner													
Zusammen	763	697	945	775	49	64	896	711	1,2	1,0	5,2	8,3	

1) Ohne Stundungsvergleich und ohne Vergleiche, die in einen Anschlußkonkurs überführt worden sind.

2) Einschl. Freier Berufe.

3) Einschl. nicht in Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen.

4) Hauptsächlich Aktiengesellschaften und Genossenschaften.

finanziellen Schadens. Nicht nur dem absoluten Gesamtbetrag, sondern auch je Insolvenzfall erlitten Gläubiger von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit 5 Mill. DM je Fall die höchsten Einbußen. Die durchschnittlichen Verluste der Gläubiger von insolventen Bauunternehmen beliefen sich dagegen auf 1,7 Mill. DM. Insolvenzen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes verursachten zwar die höchsten Verluste, jedoch verfügte diese Branche im Insolvenzfall über das größte Vermögen. Hiervon profitierten allein die bevorrechtigten Gläubiger, die 1993 mehr als die Hälfte ihrer Außenstände ersetzt bekamen. Im Dienstleistungsbereich, im Verkehr und im Baugewerbe, in denen die schlechtesten Quoten erzielt wurden, bekamen die bevorrechtigten Gläubiger nur ein Viertel ihrer Forderungen erstattet. Nichtbevorrechtigte Gläubiger gingen fast immer leer aus.

Die insolventen Unternehmen werden zusätzlich nach zwei Altersklassen unterschieden, und zwar unter bzw. über 8 Jahre. Knapp zwei Drittel der gemeldeten Fälle betrafen Unternehmen, die weniger als acht Jahre bestanden. Auf sie entfielen jedoch nur 40 % der 11,7 Mrd. DM durch Unternehmensinsolvenzen verursachten Verluste. Ein Betrag von fast 7 Mrd. DM entstand durch das eine Drittel älterer Unternehmen. Die Zahl der Insolvenzen jüngerer Unternehmen ist zwar doppelt so hoch wie die der älteren Unternehmen, im Insolvenzfall besitzen die Gläubiger jüngerer Unternehmen jedoch nur geringe Aussichten auf Schadenersatz. Bevorrechtigte Gläubiger jüngerer Unternehmen erzielten 1993 eine Deckung von 34 %, nichtbevorrechtigte Gläubiger von 3 %. Ältere Unternehmen sind weniger häufig in ein Insolvenzverfahren verwickelt. Auch werden bei Insolvenzen älterer Unternehmen höhere Deckungsquoten verzeichnet (42 bzw. 4 %) als bei jüngeren Unternehmen. Der finanzielle Schaden ist bei älteren Unternehmen mit 6 Mill. DM im Durchschnitt jedoch mehr als doppelt so hoch als bei jüngeren Unternehmen.

Von allen Rechtsformen ist die GmbH am häufigsten von einem Insolvenzverfahren betroffen. Mehr als 70 % aller Unternehmen, für die ein finanzielles Ergebnis aus einer Insolvenz vorlag, wurden 1993 in dieser Rechtsform geführt. Die Gläubiger von GmbHs hatten Forderungsausfälle von zusammen 6,9 Mrd. DM zu beklagen. Dies entspricht einem Anteil an den Insolvenzverlusten in Höhe von fast 60 %. Insolvenzen von Personengesellschaften (einschl. GmbH & Co. KG), die nur knapp 12 % aller abgewickelten Insolvenzfälle von Unternehmen ausmach-

ten, trugen zu den Verlusten 2,6 Mrd. DM oder nahezu ein Viertel bei. Der durch Personengesellschaften entstandene finanzielle Schaden ist mit 6,6 Mill. DM im Durchschnitt mehr als doppelt so hoch als der bei einer GmbH (2,8 Mill. DM).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost entstanden Insolvenzverluste fast ausschließlich bei Unternehmen. Nur 1,7 % aller Insolvenzverluste entfielen auf natürliche Personen oder Nachlaßkonkurse. Ansonsten entspricht die Verteilung der Insolvenzverluste nahezu derjenigen im Westen. Fast die Hälfte der Insolvenzverluste (46 %) ging auf den Zusammenbruch von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes zurück, weitere 20 % waren Handelsunternehmen zuzurechnen. Auch die durchschnittlichen Insolvenzverluste sind mit 7,3 Mill. DM je Insolvenzfall im Verarbeitenden Gewerbe am höchsten (siehe Tabelle 6). Das Insolvenzgeschehen in der Landwirtschaft, das in den ersten Jahren nach der deutschen Vereinigung, im Vergleich zum Westen, durch verhältnismäßig viele Insolvenzfälle gekennzeichnet war, gleichzeitig aber außergewöhnlich hohe Deckungsquoten aufzuweisen hatte, hat sich 1993 beruhigt.

In den neuen Ländern wird zusätzlich zu den im Westen verwendeten Altersklassen danach unterschieden, ob ein Unternehmen nach dem 30. Juni 1990 gegründet wurde. In den ersten Jahren nach der deutschen Vereinigung waren vor allem solche Unternehmen gefährdet, die bereits vor Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion bestanden hatten. Zwischenzeitlich verlagert sich der Schwerpunkt eindeutig in Richtung jüngerer Unternehmen. Knapp drei Viertel der Unternehmen, für die ein finanzielles Ergebnis feststand, waren nach dem 30. Juni 1990 entstanden, hatten also längstens dreieinhalb Jahre bestanden. Auf sie entfällt auch ein ebenso hoher Anteil an den Insolvenzverlusten. Dementsprechend sind die durchschnittlich entstandenen Verluste in allen Altersklassen in etwa gleich hoch.

Wie im früheren Bundesgebiet ist auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost die GmbH die Rechtsform mit dem höchsten Anteil an den Insolvenzverlusten (74 %). Die Genossenschaften, die anfangs durch hohe Forderungsausfälle aufgefallen waren, haben inzwischen in dieser Hinsicht nur noch geringe Bedeutung. Ein verhältnismäßig hoher Schaden entstand durch die Insolvenzen weniger Aktiengesellschaften. Dementsprechend hoch sind auch die durch sie entstandenen durchschnittlichen Verluste (140 Mill. DM).

Tabelle 6: Finanzielle Ergebnisse von 1992 und 1993 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren 1)		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren		Gesamt- deckungsquoten	
	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992
	Anzahl		Mill. DM									
Insgesamt.....	1 078	577	5 017	4 534	996	1 477	4 021	3 057	3,7	5,3	19,9	32,6
dar.: Unternehmen 1)	990	556	4 938	4 515	986	1 476	3 952	3 039	4,0	5,5	20,0	32,7
nach Wirtschaftszweigen												
Land- und Forstwirtschaft	56	71	195	475	35	156	160	319	2,9	4,5	17,9	32,8
Verarbeitendes Gewerbe	252	180	2 401	1 634	568	324	1 833	1 310	7,3	7,3	23,7	19,8
Baugewerbe	223	65	678	265	63	102	615	163	2,8	2,5	9,3	38,5
Handel.....	236	138	961	1 889	169	874	791	1 015	3,4	7,4	17,6	46,3
Dienstleistungen	163	80	548	225	143	16	405	209	2,5	2,6	26,1	7,1
Übrige Wirtschaftszweige	60	22	155	28	8	4	148	23	2,5	1,0	5,2	14,3
nach Rechtsformen												
Nichteingetragene Unternehmen	206	53	324	180	18	26	305	154	1,5	2,9	5,6	14,4
Gesellschaften m.b.H.	682	394	3 624	3 376	708	978	2 916	2 398	4,3	6,1	19,5	29,0
Genossenschaften	59	80	195	913	38	457	157	456	2,7	5,7	19,5	50,1
Übrige Unternehmen	43	29	795	46	222	15	574	31	13,3	1,1	27,9	32,6
nach dem Alter der Unternehmen												
unter 8 Jahre	887	402	4 385	2 026	861	340	3 525	1 686	4,0	4,2	19,6	16,8
dar.: nach dem 30.6.1990 gegründet.....	723	296	3 738	992	766	233	2 972	759	4,1	2,6	20,5	23,5
8 Jahre und älter	103	154	553	2 489	125	1 136	427	1 353	4,1	8,8	22,6	45,6

1) Einechl. Freier Berufe.

2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Früheres Bundesgebiet

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten		
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	
	Anzahl		Mill. DM								%
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1	
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2	
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7	
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8	
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5	
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8	
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6	
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,7	
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6	
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0	
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8	
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8	
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2	
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,7	
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,7	
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1	
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,8	48,8	
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,8	
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1	
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	46,0	
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0	
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1	
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3	
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8	
1984	3 209	48	7 468	119	490	70	6 978	49	6,6	58,8	
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,6	
1986	3 420	37	7 818	128	439	79	7 379	49	5,6	61,7	
1987	3 122	38	8 585	89	551	36	8 034	52	6,4	40,4	
1988	3 042	40	6 539	38	465	18	6 074	20	7,1	47,4	
1989	2 847	38	5 474	139	339	89	5 135	50	6,2	64,0	
1990	2 963	22	5 052	43	296	21	4 756	22	5,9	48,8	
1991	2 815	24	5 169	34	358	17	4 811	17	6,9	50,0	
1992	3 335	25	9 077	145	483	61	8 594	84	5,3	42,1	
1993	4 063	49	13 405	249	904	105	12 501	144	6,7	42,2	

2.7 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Gesamtvollstreckungsverfahren

Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr	Abgewickelte Verfahren ¹⁾	Forderungen	Teilungsmasse	Verluste	Deckungsquoten
	Anzahl	Mill. DM			%
1991	278	4 430	551	3 879	12,4
1992	577	4 534	1 477	3 057	32,6
1993	1 078	5 017	996	4 021	19,9

1) Eineinließlich nach Eröffnung mangels Masse eingestellter Verfahren.

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	darunter: Konkurse		ins- gesamt	Konkurse					
		mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1000 DM							

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 3 349 2 817 489 12 709 540 12 465 171 1 320 786 8 926 211 309 933 1 908 241 244 369

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	309	248	55	644 670	642 597	79 368	504 191	7 124	51 914	2 073
Einzelunternehmen	183	141	40	441 891	440 188	41 302	305 102	12 321	81 463	1 703
Personengesellschaften (OHG, KG)	393	340	47	2 905 332	2 850 028	337 530	2 130 121	37 764	344 613	55 304
darunter: GmbH & Co. KG	295	257	35	2 075 499	2 044 746	278 590	1 514 672	29 469	222 015	30 753
Gesellschaften m.b.H.	2 443	2 070	345	7 443 428	7 293 139	821 138	4 979 766	168 284	1 323 951	150 289
Aktiengesellschaften, KGaA	14	11	2	1 267 545	1 232 545	39 535	1 002 270	84 440	106 300	35 000
Eingetragene Genossenschaften	6	6	-	6 318	6 318	1 663	4 655	-	-	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	1	1	-	356	356	250	106	-	-	-

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	2 158	1 825	311	5 060 192	5 020 972	529 329	3 851 818	164 536	475 289	39 220
8 Jahre und älter	1 191	992	178	7 649 348	7 444 199	791 457	5 074 393	145 397	1 432 952	205 149

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	763	629	128	944 667	939 782	64 639	634 766	13 421	226 956	4 885
Natürliche Personen	223	168	51	748 851	747 888	37 528	493 196	7 111	210 053	963
Nachlässe	515	439	76	178 317	178 317	25 038	130 186	6 190	16 903	-
Sonstige Gemeinschuldner	25	22	1	17 499	13 577	2 073	11 384	120	-	3 922

Insgesamt

Insgesamt ... 4 112 3 446 617 13 654 207 13 404 953 1 385 425 9 560 977 323 354 2 135 197 249 254

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
	ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse nicht bevor- rechtigt	Erlaß- ver- gleiche
					bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt				
1000 DM									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 959 998 856 880 103 118 11 749 542 811 479 8 578 638 2 218 174 141 251 38,6 3,9 42,2

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 15 863 15 137 726 628 807 67 278 501 144 59 038 1 347 15,2 0,6 35,0
 Einzelunternehmen 23 183 22 112 1 071 418 708 24 663 299 629 93 784 632 40,3 1,8 62,9
 Personengesellschaften (OHG, KG) 286 919 254 784 32 135 2 618 413 184 046 2 028 821 382 377 23 169 45,5 4,8 58,1
 darunter: GmbH & Co. KG 247 102 224 064 23 038 1 828 397 141 435 1 427 763 251 484 7 715 49,2 5,7 74,9
 Gesellschaften m.b.H. 550 063 493 127 56 936 6 893 365 520 536 4 787 241 1 492 235 93 353 36,6 3,9 37,9
 Aktiengesellschaften, KGaA 83 648 71 398 12 250 1 183 897 13 338 957 069 190 740 22 750 66,3 4,5 35,0
 Eingetragene Genossenschaften 282 282 - 6 036 1 408 4 628 - - 15,3 0,6 -
 Sonstige eingetragene Unternehmen 40 40 - 316 210 106 - - 16,0 - -

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 318 524 303 298 15 226 4 741 668 350 873 3 726 976 639 825 23 994 33,7 3,2 38,8
 8 Jahre und älter 641 474 553 582 87 892 7 007 874 460 606 4 851 662 1 578 349 117 257 41,8 4,4 42,8

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... 48 810 46 717 2 093 895 857 38 810 613 878 240 377 2 792 40,0 3,3 42,8
 Natürliche Personen 20 744 20 369 375 728 107 24 963 485 392 217 164 588 33,5 1,6 38,9
 Nachlässe 23 595 23 595 - 154 722 13 016 118 613 23 093 - 48,0 8,9 -
 Sonstige Gemeinschuldner 4 471 2 753 1 718 13 028 831 9 873 120 2 204 59,9 13,3 43,8

Insgesamt

Insgesamt ... 1 008 808 903 597 105 211 12 645 399 850 289 9 192 516 2 458 551 144 043 38,6 3,9 42,2

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
							bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1000 DM								
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	27	19	7	50 476	48 976	9 411	36 103	239	3 223	1 500
01	Landwirtschaft	19	11	7	41 582	40 082	7 058	29 562	239	3 223	1 500
014	darunter:										
03	Allgem.Gartenbau	11	7	4	20 010	20 010	3 132	15 198	201	1 479	-
	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	7	7	-	8 565	8 565	2 236	6 329	-	-	-
	darunter:										
031	Gewerbl.Gärtnerei	6	6	-	7 464	7 464	1 901	5 563	-	-	-
05	Forstwirtschaft	1	1	-	329	329	117	212	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	921	768	139	5 146 946	4 988 194	579 109	3 374 080	154 805	880 200	158 752
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	9	7	2	19 164	19 164	2 069	15 241	371	1 483	-
	darunter:										
200	Chemische Industrie	8	7	1	18 168	18 168	2 069	15 241	265	593	-
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	39	33	5	120 739	112 307	11 987	74 797	1 917	23 606	8 432
	darunter:										
210	H.v.Kunststoffwaren	35	30	5	105 331	105 331	11 260	68 548	1 917	23 606	-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	14	8	5	29 088	24 278	1 762	6 980	5 197	10 339	4 810
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	8	6	2	10 451	10 451	1 508	6 553	139	2 251	-
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	6	2	3	18 637	13 827	254	427	5 058	8 088	4 810
227	H.u.Verarb.v.Glas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	80	73	6	450 051	435 844	60 133	332 196	2 893	40 622	14 207
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Eintr.	289	248	39	1 649 088	1 640 137	207 315	1 193 145	27 834	211 843	8 951
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau	49	44	5	137 813	137 813	22 934	110 720	1 897	2 262	-
242	Maschinenbau	190	162	26	1 364 296	1 355 345	173 291	951 646	25 385	205 023	8 951
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	11	11	-	17 337	17 337	3 228	14 109	-	-	-
244-245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	31	25	6	113 342	113 342	6 026	104 196	392	2 728	-
246-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	8	6	2	16 300	16 300	1 836	12 474	160	1 830	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	180	147	28	829 956	786 149	127 734	557 240	22 398	78 777	43 807
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	92	71	19	518 434	481 845	81 022	344 764	7 698	48 361	36 589
252-254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	26	23	2	97 083	91 974	9 110	80 813	91	1 960	5 109
256	H.v.EBM-Waren	53	44	7	183 561	181 452	33 959	104 428	14 609	28 456	2 109
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	9	9	-	30 878	30 878	3 643	27 235	-	-	-
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	152	122	29	1 505 730	1 492 930	102 009	913 523	17 279	460 119	12 800
260	Holzbearbeitung	11	8	3	131 979	131 979	7 432	122 066	2 471	10	-
261	Holzverarbeitung	58	45	12	197 237	184 437	39 235	124 110	6 669	14 423	12 800
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	4	3	1	1 003 851	1 003 851	15 002	545 369	6 080	437 400	-
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	10	9	1	63 062	63 062	23 506	39 367	70	119	-
268	Druckerei,Vervielfältigung	69	57	12	109 601	109 601	16 834	82 611	1 989	8 167	-
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	
1000 DM											%	
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	3 074	2 074	1 000	47 402	7 638	35 802	3 462	500	18,8	0,8	66,7
01	Landwirtschaft	2 077	1 077	1 000	39 505	6 194	29 349	3 462	500	12,2	0,7	66,7
014	darunter: Allgem.Gartenbau	633	633	-	19 377	2 594	15 103	1 680	-	17,2	0,6	-
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	792	792	-	7 773	1 444	6 329	-	-	35,4	-	-
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	516	516	-	6 948	1 385	5 563	-	-	27,1	-	-
05	Forstwirtschaft	205	205	-	124	-	124	-	-	100,0	41,5	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	528 242	470 766	57 476	4 618 704	273 950	3 208 473	1 035 005	101 276	52,7	4,9	36,2
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	2 991	2 991	-	16 173	867	13 452	1 854	-	58,1	11,7	-
200	darunter: Chemische Industrie	2 991	2 991	-	15 177	867	13 452	858	-	58,1	11,7	-
201	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	11 619	8 667	2 952	109 120	6 263	71 854	25 523	5 480	47,8	3,9	35,0
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	8 104	8 104	-	97 227	5 729	65 975	25 523	-	49,1	3,8	-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	3 066	1 143	1 923	26 022	1 219	6 380	15 536	2 887	30,8	8,6	40,0
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	1 051	1 051	-	9 400	1 046	5 964	2 390	-	30,6	9,0	-
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	2 015	92	1 923	16 622	173	416	13 146	2 887	31,9	2,6	40,0
227	H.u.Verarb.v.Glas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	74 277	68 594	5 683	375 774	15 106	308 629	43 515	8 524	74,9	7,1	40,0
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv.-Einr.	132 501	128 969	3 532	1 516 587	107 470	1 164 021	239 677	5 419	48,2	2,4	39,5
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau	8 748	8 748	-	129 065	15 757	109 149	4 159	-	31,3	1,4	-
242	Maschinenbau	120 735	117 203	3 532	1 243 561	83 473	924 261	230 408	5 419	51,8	2,9	39,5
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	209	209	-	17 128	3 086	14 042	-	-	4,4	0,5	-
244-245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	2 316	2 316	-	111 026	3 806	104 100	3 120	-	36,8	0,1	-
246-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	493	493	-	15 807	1 348	12 469	1 990	-	26,6	0,0	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	115 604	99 887	15 717	714 352	56 412	528 675	101 175	28 090	55,8	5,1	35,9
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	64 054	51 248	12 806	454 380	41 378	333 160	56 059	23 783	48,9	3,4	35,0
252-254, 2594-259	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	11 252	9 208	2 044	85 831	3 474	77 241	2 051	3 065	61,9	4,4	40,0
256	H.v.EBM-Waren	32 500	31 633	867	151 061	10 199	96 555	43 065	1 242	70,0	7,5	41,1
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	7 798	7 798	-	23 080	1 361	21 719	-	-	62,6	20,3	-
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	104 022	99 374	4 648	1 401 708	58 664	857 494	477 398	8 152	42,5	6,1	36,3
260	Holzbearbeitung	8 591	8 591	-	123 388	4 074	116 833	2 481	-	45,2	4,3	-
261	Holzverarbeitung	20 720	16 072	4 648	176 517	24 481	122 792	21 092	8 152	37,6	1,1	36,3
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	60 190	60 190	-	943 661	83	500 098	443 480	-	99,4	8,3	-
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	1 847	1 847	-	61 215	21 682	39 344	189	-	7,8	0,1	-
268	Druckerei,Vervielfältigung	12 674	12 674	-	96 927	8 344	78 427	10 156	-	50,4	5,1	-
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	Konkurse					
			Konkurse			ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
			mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1000 DM								
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	117	99	16	384 686	325 223	46 302	177 437	74 631	26 853	59 463
	darunter:										
270-272	Ledergewerbe	7	6	1	19 746	19 746	2 565	5 832	1 979	9 370	-
275	Textilgewerbe	47	40	5	159 271	99 808	19 862	63 647	3 148	13 151	59 463
276	Bekleidungsgewerbe	63	53	10	205 669	205 669	23 875	107 958	69 504	4 332	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	41	31	9	158 444	152 162	19 798	103 521	2 285	26 558	6 282
3	Baugewerbe	488	417	65	864 955	862 758	131 530	526 993	32 230	172 005	2 197
30	Bauhauptgewerbe	324	274	48	689 570	688 976	91 644	418 667	24 055	154 610	594
300	Hoch- u. Tiefbau	248	208	38	617 236	616 642	79 124	377 940	22 070	137 508	594
	darunter:										
3004-3005	Hochbau	66	58	8	126 503	126 503	22 695	87 158	1 414	15 236	-
3007	Tiefbau	48	45	3	139 288	139 288	20 688	115 245	460	2 895	-
302	Spezialbau	22	20	2	31 024	31 024	4 402	14 972	1 000	10 650	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	11	10	1	5 360	5 360	1 899	3 149	171	141	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	43	36	7	35 950	35 950	6 219	22 606	814	6 311	-
31	Ausbaugewerbe	164	143	17	175 385	173 782	39 886	108 326	8 175	17 395	1 603
4	Handel	817	699	105	2 941 354	2 908 957	204 768	2 382 145	31 860	290 184	32 397
	darunter:										
40/41	Großhandel	471	411	52	2 114 486	2 094 878	128 567	1 712 075	17 785	236 451	19 608
	darunter:										
401-408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	83	67	12	327 509	324 414	21 947	263 675	1 489	37 303	3 095
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	32	30	2	89 324	89 324	5 192	65 032	3 600	15 500	-
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	48	40	7	224 775	213 724	15 445	82 662	5 215	110 402	11 051
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	56	51	4	161 138	157 033	20 146	133 673	871	2 343	4 105
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	139	130	8	1 072 712	1 072 576	44 070	1 009 173	1 915	17 418	136
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	113	93	19	239 028	237 807	21 767	157 860	4 695	53 485	1 221
42	Handelsvermittlung	8	6	2	9 140	9 140	965	7 920	38	217	-
43	Einzelhandel	338	282	51	817 728	804 939	75 236	662 150	14 037	53 516	12 789
	darunter:										
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19	13	6	26 933	26 933	2 130	22 950	250	1 603	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	55	43	11	48 150	47 602	9 243	26 468	8 516	3 375	548
433-434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	76	63	11	107 835	107 010	18 641	55 418	1 529	31 422	825
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	69	61	8	231 810	231 810	18 305	208 873	929	3 703	-
435-437, 439	Übriger Einzelhandel	119	102	15	403 000	391 584	26 917	348 441	2 813	13 413	11 416
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	201	162	39	286 366	286 366	39 792	173 225	12 978	60 371	-
	darunter:										
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw.)	74	60	14	82 858	82 858	13 315	54 250	1 974	13 319	-
	darunter:										
512	Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	67	54	13	79 844	79 844	12 801	52 350	1 874	12 819	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	127	102	25	203 508	203 508	26 477	118 975	11 004	47 052	-
	darunter:										
551	Spedition, Lagerei	88	75	13	168 650	168 650	24 685	94 861	9 358	39 746	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	37	26	11	33 387	33 387	1 647	23 479	1 581	6 680	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste				Quoten			
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	
1000 DM									%			
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	65 143	44 321	20 822	319 543	18 876	160 542	101 484	38 641	59,2	9,5	35,0
270-272	darunter: Ledergewerbe	3 188	3 188	-	16 558	359	4 850	11 349	-	86,0	16,8	-
275	Textilgewerbe	38 506	17 684	20 822	120 765	8 183	57 642	16 299	38 641	58,8	9,4	35,0
276	Bekleidungs-gewerbe	23 449	23 449	-	182 220	10 334	98 050	73 836	-	56,7	9,2	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	19 019	16 820	2 199	139 425	9 073	97 426	28 843	4 083	54,2	5,9	35,0
3	Baugewerbe	51 999	51 160	839	812 956	95 896	511 467	204 235	1 358	27,1	2,9	38,2
30	Bauhauptgewerbe	39 657	39 449	208	649 913	66 216	404 646	178 665	386	27,7	3,3	35,0
300	Hoch-u. Tiefbau	36 117	35 909	208	581 119	56 804	364 351	159 578	386	28,2	3,6	35,0
3004-3005	darunter: Hochbau	13 413	13 413	-	113 090	17 725	78 715	16 650	-	21,9	9,7	-
300 7	Tiefbau	9 042	9 042	-	130 246	14 883	112 008	3 355	-	28,1	2,8	-
302	Spezialbau	1 560	1 560	-	29 464	2 982	14 832	11 650	-	32,3	0,9	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	261	261	-	5 099	1 714	3 073	312	-	9,7	2,4	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	1 719	1 719	-	34 231	4 716	22 390	7 125	-	24,2	1,0	-
31	Ausbaugewerbe	12 342	11 711	631	163 043	29 680	106 821	25 570	972	25,6	1,4	39,4
4	Handel	140 140	127 709	12 431	2 801 214	134 703	2 324 501	322 044	19 966	34,2	2,4	38,4
40/41	Großhandel	103 516	95 980	7 536	2 010 970	76 058	1 668 604	254 236	12 072	40,8	2,5	38,4
401-408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmater. Reststoffen	14 678	13 292	1 386	312 831	11 763	260 567	38 792	1 709	46,4	1,2	44,8
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 943	4 943	-	84 381	3 725	61 556	19 100	-	28,3	5,3	-
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	24 857	20 878	3 979	199 918	4 643	72 586	115 617	7 072	69,9	12,2	36,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	20 500	18 859	1 641	140 638	14 988	119 972	3 214	2 464	25,6	10,2	40,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	27 669	27 614	55	1 045 043	26 851	998 778	19 333	81	39,1	1,0	40,4
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	10 869	10 394	475	228 159	14 088	155 145	58 180	746	35,3	1,7	38,9
42	Handelsvermittlung	472	472	-	8 668	524	7 889	255	-	45,7	0,4	-
43	Einzelhandel	36 152	31 257	4 895	781 576	58 121	648 008	67 553	7 894	22,7	2,1	38,3
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 456	1 456	-	25 477	1 280	22 344	1 853	-	39,9	2,6	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 722	2 530	192	45 428	7 147	26 034	11 891	356	22,7	1,6	35,0
433-434	Eh. m. Einricht. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	5 542	5 253	289	102 293	15 623	53 183	32 951	536	16,2	4,0	35,0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	7 012	7 012	-	224 798	14 681	205 485	4 632	-	19,8	1,6	-
435-437, 439	Übriger Einzelhandel	19 420	15 006	4 414	383 580	19 390	340 962	16 226	7 002	28,0	2,1	38,7
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	16 850	16 850	-	269 516	29 194	166 973	73 349	-	26,6	3,6	-
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw.)	3 727	3 727	-	79 131	10 190	53 648	15 293	-	23,5	1,1	-
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	3 099	3 099	-	76 745	10 093	51 959	14 693	-	21,2	0,7	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	13 123	13 123	-	190 385	19 004	113 325	58 056	-	28,2	4,7	-
551	darunter: Spedition, Lagerei	12 368	12 368	-	156 282	17 701	89 477	49 104	-	28,3	5,7	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	705	705	-	32 682	1 168	23 253	8 261	-	29,1	1,0	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleich
		ins- gesamt	darunter: Konkurse		ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
		Anzahl			1000 DM						
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	26	24	2	64 235	64 235	2 829	60 926	111	369	-
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	26	24	2	64 235	64 235	2 829	60 926	111	369	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	869	728	132	3 355 208	3 305 685	353 347	2 372 739	77 710	501 889	49 523
71	Gastgewerbe	67	57	9	83 801	83 301	12 198	45 620	1 420	24 063	500
73	Wäsch., Körperpfög.u.a. persönl.Dienstleistg. darunter:	19	18	1	33 633	33 633	3 427	28 866	140	1 200	-
735 1	Friseurgewerbe	4	3	1	1 721	1 721	182	199	140	1 200	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr.	19	15	4	30 818	30 818	2 213	22 241	557	5 807	-
76	Verlagsgewerbe	12	10	2	15 588	15 588	1 924	6 469	68	7 127	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	402	345	53	968 925	927 352	177 813	516 067	33 349	200 123	41 573
	darunter:										
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.)	37	35	1	109 776	89 346	19 434	69 657	200	55	20 430
72, 75, 77, 79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen	350	283	63	2 222 443	2 214 993	155 772	1 753 476	42 176	263 569	7 450
	darunter:										
794 1	Wohnungsunternehmen	27	18	8	135 928	135 277	3 224	89 182	3 788	39 083	651
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä.	90	76	14	711 727	711 727	31 802	640 039	2 339	37 547	-
797	Beteiligungsgesellschaften	95	84	11	563 567	563 567	57 649	451 313	19 447	35 158	-
0-7	alle Wirtschaftsbereiche	3 349	2 817	489	12 709 540	12 465 171	1 320 786	8 926 211	309 933	1 908 241	244 369
	Übrige Gemeinschuldner	763	629	128	944 667	939 782	64 639	634 766	13 421	226 956	4 885
	Insgesamt ...	4 112	3 446	617	13 654 207	13 404 953	1 385 425	9 560 977	323 354	2 135 197	249 254
	darunter: Handwerk										
0-7	Handwerk insgesamt	382	325	51	1 218 088	1 146 139	191 497	877 537	15 427	61 678	71 949
2	Verarb.Gewerbe	140	115	23	751 273	681 473	124 577	504 948	10 571	41 377	69 800
	darunter:										
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v.Adv.-Einr.	56	48	8	298 380	298 380	61 446	229 642	1 617	5 675	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v.EBM-Waren usw.	19	16	3	68 877	68 877	27 754	23 300	2 668	15 155	-
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	25	18	6	108 635	95 835	12 450	74 408	4 371	4 606	12 800
27	Leder-, Textil-u.Bekleidungs- gewerbe	9	6	2	72 104	15 104	2 764	11 833	168	339	57 000
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	10	8	2	81 667	81 667	9 027	71 051	425	1 164	-
3	Baugewerbe	156	134	19	195 824	194 375	41 898	135 590	3 570	13 317	1 449
30	Bauhauptgewerbe	96	83	13	152 068	152 068	33 446	106 398	3 081	9 143	-
31	Ausbaugewerbe	60	51	6	43 756	42 307	8 452	29 192	489	4 174	1 449
4	Handel	45	40	4	147 702	147 002	12 479	132 839	487	1 197	700
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	33	30	3	101 384	101 384	8 732	87 903	754	3 995	-
0, 1, 5, 6	Übr.Wirtschaftsbereiche	8	6	2	21 905	21 905	3 811	16 257	45	1 792	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt					[nicht bevor- rechtigt
1000 DM										%		
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	5 492	5 492	-	58 743	2 113	56 150	480	-	25,3	7,8	-
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	5 492	5 492	-	58 743	2 113	56 150	480	-	25,3	7,8	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	214 201	182 829	31 372	3 141 007	267 985	2 275 272	579 599	18 151	24,2	4,1	63,3
71	Gastgewerbe	3 662	3 212	450	80 139	9 620	44 986	25 483	50	21,1	1,4	90,0
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg. darunter:	2 028	2 028	-	31 605	1 602	28 663	1 340	-	53,3	0,7	-
735 1	Friseurgewerbe	33	33	-	1 688	149	199	1 340	-	18,1	-	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	3 950	3 950	-	26 868	918	19 586	6 364	-	58,5	11,9	-
76	Verlagsgewerbe	860	860	-	14 728	1 065	6 468	7 195	-	44,6	0,0	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	81 771	53 667	28 104	887 154	144 671	495 542	233 472	13 469	18,6	4,0	67,6
	darunter:											
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	17 746	9 316	8 430	92 030	10 517	69 258	255	12 000	45,9	0,6	41,3
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen	121 930	119 112	2 818	2 100 513	110 109	1 680 027	305 745	4 632	29,3	4,2	37,8
	darunter:											
794 1	Wohnungsunternehmen	4 593	4 365	228	131 335	1 261	86 780	42 871	423	60,9	2,7	35,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u.ä.	59 789	59 789	-	651 938	15 204	596 848	39 886	-	52,2	6,7	-
797	Beteiligungsgesellschaften ...	24 453	24 453	-	539 114	45 565	438 944	54 605	-	21,0	2,7	-
0-7	alle Wirtschaftsbereiche	959 998	856 880	103 118	11 749 542	811 479	8 578 638	2 218 174	141 251	38,6	3,9	42,2
	Übrige Gemeinschuldner	48 810	46 717	2 093	895 857	38 810	613 878	240 377	2 792	40,0	3,3	42,8
	Insgesamt ...	1 008 808	903 597	105 211	12 645 399	850 289	9 192 516	2 458 551	144 043	38,6	3,9	42,2
	darunter: Handwerk											
0-7	Handwerk insgesamt	123 018	97 373	25 645	1 095 070	115 003	856 658	77 105	46 304	39,9	2,4	35,6
2	Verarb. Gewerbe	100 699	76 101	24 598	650 574	64 349	489 075	51 948	45 202	48,3	3,1	35,2
	darunter:											
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	43 509	43 509	-	254 871	25 158	222 421	7 292	-	59,1	3,1	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw.	2 862	2 862	-	66 015	24 972	23 220	17 823	-	10,0	0,3	-
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	9 635	4 987	4 648	99 000	7 734	74 137	8 977	8 152	37,9	0,4	36,3
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	22 270	2 320	19 950	49 834	1 452	10 825	507	37 050	47,5	8,5	35,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	14 041	14 041	-	67 626	715	65 322	1 589	-	92,1	8,1	-
3	Baugewerbe	9 891	9 314	577	185 933	33 371	134 803	16 887	872	20,4	0,6	39,8
30	Bauhauptgewerbe	7 146	7 146	-	144 922	26 873	105 825	12 224	-	19,7	0,5	-
31	Ausbaugewerbe	2 745	2 168	577	41 011	6 498	28 978	4 663	872	23,1	0,7	39,8
4	Handel	6 501	6 031	470	141 201	7 565	131 722	1 684	230	39,4	0,8	67,1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	5 318	5 318	-	96 066	6 516	84 801	4 749	-	25,4	3,5	-
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche	609	609	-	21 296	3 202	16 257	1 837	-	16,0	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Früheres Bundesgebiet**

Land	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	Konkurse					
		mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1000 DM							

Insgesamt

Schleswig-Holstein	136	121	14	390 236	390 168	105 467	270 738	2 548	11 415	68
Hamburg	178	139	38	765 004	764 270	40 633	535 483	21 842	166 312	734
Niedersachsen	604	408	192	1 446 126	1 444 195	123 190	984 385	51 928	284 692	1 931
Bremen	24	24	-	11 679	11 679	3 219	8 460	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 417	1 375	36	3 017 593	3 000 697	562 396	2 389 172	17 257	31 872	16 896
Hessen	346	288	50	1 135 315	1 080 079	69 713	923 746	9 243	77 377	55 236
Rheinland-Pfalz	205	158	45	588 674	575 720	69 318	420 744	17 047	68 611	12 954
Baden-Württemberg	501	350	137	2 588 920	2 480 952	180 044	1 614 747	151 441	534 720	107 968
Bayern	544	470	61	2 905 703	2 852 236	171 828	2 093 459	26 329	560 620	53 467
Saarland	46	35	11	197 073	197 073	31 441	161 676	463	3 493	-
Berlin-West	111	78	33	607 884	607 884	28 176	158 367	25 256	396 085	-
Früheres Bundesgebiet ...	4 112	3 446	617	13 654 207	13 404 953	1 385 425	9 560 977	323 354	2 135 197	249 254

darunter: Unternehmen und Freie Berufe

Schleswig-Holstein	116	104	11	382 618	382 550	104 409	264 287	2 546	11 308	68
Hamburg	147	114	32	753 606	752 872	39 630	526 436	21 660	165 146	734
Niedersachsen	466	321	143	1 307 314	1 305 593	110 085	910 227	43 412	241 869	1 721
Bremen	12	12	-	10 986	10 986	3 214	7 772	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 223	1 192	26	2 918 041	2 901 252	547 241	2 305 953	16 936	31 122	16 789
Hessen	266	217	41	830 905	775 669	59 347	630 628	9 079	76 615	55 236
Rheinland-Pfalz	165	123	40	560 286	547 332	67 358	395 639	17 041	67 294	12 954
Baden-Württemberg	412	282	118	2 450 114	2 346 068	161 408	1 528 803	147 700	508 157	104 046
Bayern	433	377	44	2 846 864	2 794 043	170 264	2 045 475	26 086	552 218	52 821
Saarland	33	25	8	192 479	192 479	31 210	157 721	459	3 089	-
Berlin-West	76	50	26	456 327	456 327	26 620	153 270	25 014	251 423	-
Früheres Bundesgebiet ...	3 349	2 817	489	12 709 540	12 465 171	1 320 786	8 926 211	309 933	1 908 241	244 369

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Früheres Bundesgebiet**

Land	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
	insgesamt	Konkurse mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse	Erlaßvergleiche	
					bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt					
	1000 DM									%	
	Insgesamt										
Schleswig-Holstein	42 780	42 756	24	347 456	87 562	245 887	13 963	44	17,0	9,2	35,3
Hamburg	38 946	38 689	257	726 058	28 843	508 584	188 154	477	29,0	5,0	35,0
Niedersachsen	87 378	86 347	1 031	1 358 748	69 940	951 288	336 620	900	43,2	3,4	53,4
Bremen	281	281	-	11 398	2 981	8 417	-	-	7,4	0,5	-
Nordrhein-Westfalen	224 326	217 679	6 647	2 793 267	396 632	2 337 257	49 129	10 249	29,5	2,2	39,3
Hessen	106 795	72 946	33 849	1 028 520	30 840	889 673	86 620	21 387	55,8	3,7	61,3
Rheinland-Pfalz	38 075	33 373	4 702	550 599	41 777	414 912	85 658	8 252	39,7	1,4	36,3
Baden-Württemberg	205 666	166 410	39 256	2 383 254	81 796	1 546 585	686 161	68 712	54,6	4,2	36,4
Bayern	206 264	186 819	19 445	2 699 439	85 294	1 993 174	586 949	34 022	50,4	4,8	36,4
Saarland	44 070	44 070	-	153 003	5 187	143 860	3 956	-	83,5	11,0	-
Berlin-West	14 227	14 227	-	593 657	19 437	152 879	421 341	-	31,0	3,5	-
Früheres Bundesgebiet ...	1 008 808	903 597	105 211	12 645 399	850 289	9 192 516	2 458 551	144 043	38,6	3,9	42,2
	darunter: Unternehmen und Freie Berufe										
Schleswig-Holstein	41 717	41 693	24	340 901	86 954	240 049	13 854	44	16,7	9,2	35,3
Hamburg	38 343	38 086	257	715 263	27 984	499 996	186 806	477	29,4	5,0	35,0
Niedersachsen	74 608	73 683	925	1 232 706	65 186	881 443	285 281	796	40,8	3,2	53,7
Bremen	249	249	-	10 737	2 981	7 756	-	-	7,2	0,2	-
Nordrhein-Westfalen	221 046	214 442	6 604	2 696 995	383 440	2 255 312	48 058	10 185	29,9	2,2	39,3
Hessen	96 470	62 621	33 849	734 435	27 115	600 239	85 694	21 387	54,3	4,8	61,3
Rheinland-Pfalz	36 039	31 337	4 702	524 247	40 425	391 235	84 335	8 252	40,0	1,1	36,3
Baden-Württemberg	195 202	157 664	37 538	2 254 912	68 871	1 463 676	655 857	66 508	57,3	4,3	36,1
Bayern	200 662	181 443	19 219	2 646 202	84 664	1 949 632	578 304	33 602	50,3	4,7	36,4
Saarland	43 816	43 816	-	148 663	4 987	140 128	3 548	-	84,0	11,2	-
Berlin-West	11 846	11 846	-	444 481	18 872	149 172	276 437	-	29,1	2,7	-
Früheres Bundesgebiet ...	959 998	856 880	103 118	11 749 542	811 479	8 578 638	2 218 174	141 251	38,6	3,9	42,2

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
	ins- gesamt	mangels Masse einge- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	990	180	9	801	4 937 782	610 119	4 327 663	985 969	351 114	634 855
---	------------	------------	----------	------------	------------------	----------------	------------------	----------------	----------------	----------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	209	68	3	138	328 960	50 081	278 879	18 538	11 300	7 238
Einzelunternehmen	19	6	-	13	35 428	9 443	25 985	3 360	2 382	978
Personengesellschaften (OHG, KG)	12	4	-	8	72 470	9 344	63 126	4 694	3 156	1 538
darunter: GmbH & Co. KG	8	2	-	6	69 756	9 079	60 677	4 574	3 062	1 512
Gesellschaften m.b.H.	682	95	4	583	3 624 053	440 177	3 183 876	708 324	245 846	462 478
darunter: GmbH im Aufbau	29	5	-	24	84 785	19 624	65 161	19 202	15 828	3 374
Aktiengesellschaften, KGaA	3	-	1	2	630 031	76 119	553 912	208 102	76 118	131 984
darunter: AG im Aufbau	1	-	-	1	284 176	-	284 176	89 310	-	89 310
Eingetragene Genossenschaften	59	6	1	52	195 067	18 603	176 464	37 854	8 073	29 781
darunter:										
Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft ..	31	1	-	30	124 702	4 855	119 847	25 621	4 335	21 286
Prod.-Genossenschaft des Handwerks ..	18	4	1	13	50 977	12 197	38 780	7 999	3 144	4 855
ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	6	1	-	5	51 773	6 352	45 421	5 097	4 239	858

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	887	163	6	718	4 385 216	535 018	3 850 198	860 607	310 313	550 294
darunter:										
nach dem 30.6.1990 gegründet	723	142	6	575	3 738 219	476 836	3 261 383	766 358	274 922	491 436
8 Jahre und älter	103	17	3	83	552 566	75 101	477 465	125 362	40 801	84 561

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	88	19	-	69	79 380	15 795	63 585	10 428	5 618	4 810
Natürliche Personen	72	15	-	57	72 089	14 058	58 031	9 512	5 101	4 411
Nachlässe	11	3	-	8	4 279	693	3 586	798	399	399
Sonstige Gemeinschuldner	5	1	-	4	3 012	1 044	1 968	118	118	-

Insgesamt

Insgesamt ...	1 078	199	9	870	5 017 162	625 914	4 391 248	996 397	356 732	639 665
----------------------	--------------	------------	----------	------------	------------------	----------------	------------------	----------------	----------------	----------------

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Verluste						Quoten			
	ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilig.	
		bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
	1000 DM						%			

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe | 3 951 813 259 005 3 692 808 411 576 234 746 3 305 491 95,9 13,9 60,2 16,1

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	310 422	38 781	271 641	72 989	3 471	233 962	76,7	0,1	37,5	3,2
Einzelunternehmen	32 068	7 061	25 007	15 981	-	16 087	-	-	36,0	7,6
Personengesellschaften (OHG, KG)	67 776	6 188	61 588	11 617	-	56 159	-	-	42,5	2,9
darunter: GmbH & Co. KG	65 182	6 017	59 165	10 418	-	54 764	-	-	41,9	2,9
Gesellschaften m.b.H.	2 915 729	194 331	2 721 398	285 827	37 635	2 592 267	-	-	61,7	15,9
darunter: GmbH im Aufbau	65 583	3 796	61 787	5 321	-	60 262	-	-	85,5	5,5
Aktiengesellschaften, KGaA	421 929	1	421 928	-	193 370	228 559	100,0	16,2	100,0	29,3
darunter: AG im Aufbau	194 866	-	194 866	-	-	194 866	-	-	-	31,4
Eingetragene Genossenschaften	157 213	10 530	146 683	5 634	270	151 309	100,0	18,2	47,4	17,3
darunter:										
Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft ..	99 081	520	98 561	1 300	-	97 781	-	-	90,1	17,9
Prod.-Genossenschaft des Handwerks ..	42 978	9 053	33 925	4 164	270	38 544	100,0	18,2	28,7	13,3
ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	46 676	2 113	44 563	19 528	-	27 148	-	-	66,7	3,3

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	3 524 609	224 705	3 299 904	342 570	230 156	2 951 883	95,9	14,1	60,1	15,5
darunter:										
Nach dem 30.6.1990 gegründet	2 971 861	201 914	2 769 947	279 550	230 156	2 462 155	95,9	14,1	58,8	16,4
8 Jahre und älter	427 204	34 300	392 904	69 006	4 590	353 608	100,0	1,4	60,9	20,5

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	68 952	10 177	58 775	10 864	-	58 088	-	-	39,1	8,9
Natürliche Personen	62 577	8 957	53 620	8 716	-	53 861	-	-	38,7	8,8
Nachlässe	3 481	294	3 187	830	-	2 651	-	-	68,9	13,9
Sonstige Gemeinschuldner	2 894	926	1 968	1 318	-	1 576	-	-	19,7	-

Insgesamt

Insgesamt ... | 4 020 765 269 182 3 751 583 422 440 234 746 3 363 579 96 14 60 16

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einges- teilt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	56	5	-	51	195 226	10 442	184 784	35 201	6 108	29 093
01	Landwirtschaft	47	2	-	45	184 605	8 687	175 918	34 327	5 710	28 617
014	darunter: Allgem.Gartenbau	11	-	-	11	49 677	2 594	47 083	3 627	1 244	2 383
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	8	2	-	6	10 208	1 755	8 453	874	398	476
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	7	2	-	5	10 125	1 728	8 397	852	376	476
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	1	1	-	-	413	-	413	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	3	1	-	2	5 239	965	4 274	410	410	-
2	Verarb.Gewerbe	252	41	2	209	2 401 043	271 067	2 129 976	567 722	200 692	367 030
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	11	-	-	11	128 529	33 853	94 676	92 716	32 681	60 035
200	darunter: Chemische Industrie	10	-	-	10	127 777	33 585	94 192	92 716	32 681	60 035
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	9	-	-	9	125 851	6 148	119 703	3 816	2 245	1 571
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	7	-	-	7	24 257	2 931	21 326	3 612	2 041	1 571
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	16	1	-	15	148 822	13 851	134 971	9 888	7 649	2 239
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	7	1	-	6	52 716	6 466	46 250	5 617	4 359	1 258
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	7	-	-	7	42 397	6 035	36 362	3 271	2 290	981
227	H.u.Verarb.v.Glas	2	-	-	2	53 709	1 350	52 359	1 000	1 000	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	16	2	-	14	147 826	19 885	127 941	16 901	15 823	1 078
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	57	10	1	46	845 882	59 238	786 644	249 389	41 787	207 602
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau	9	2	-	7	53 292	8 109	45 183	5 735	3 495	2 240
242	Maschinenbau	36	6	1	29	768 504	47 909	720 595	243 114	37 809	205 305
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw.	1	-	-	1	3 295	430	2 865	30	30	-
244-245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw.	11	2	-	9	20 791	2 790	18 001	510	453	57
246-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw.	37	5	-	32	212 769	27 587	185 182	19 272	9 159	10 113
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	19	3	-	16	86 448	10 724	75 724	9 318	3 878	5 440
252-254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw.	9	1	-	8	45 940	3 320	42 620	1 579	536	1 043
256	H.v.EBM-Waren	3	-	-	3	62 164	11 879	50 285	6 140	3 190	2 950
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw.	6	1	-	5	18 217	1 664	16 553	2 235	1 555	680
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	44	7	-	37	156 527	21 719	134 808	37 800	14 788	23 012
260	Holzbearbeitung	10	1	-	9	26 732	3 353	23 379	3 816	1 514	2 302
261	Holzverarbeitung	26	4	-	22	60 972	15 930	45 042	15 218	10 991	4 227
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	2	-	-	2	57 632	1 953	55 679	18 210	1 953	16 257
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	2	-	-	2	6 908	39	6 869	180	4	176
268	Druckerei,Vervielfältigung	4	2	-	2	4 283	444	3 839	376	326	50
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM							%				
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	160 025	4 334	155 691	25 173	-	134 852	-	-	68,7	18,1
01	Landwirtschaft	150 278	2 977	147 301	22 686	-	127 592	-	-	73,6	18,6
014	darunter: Allgem.Gartenbau	46 050	1 350	44 700	-	-	46 050	-	-	48,0	5,1
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	9 334	1 357	7 977	2 074	-	7 260	-	-	34,9	6,8
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	9 273	1 352	7 921	2 074	-	7 199	-	-	33,8	6,9
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	413	-	413	413	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	4 829	655	4 274	239	-	4 590	-	-	46,1	-
2	Verarb.Gewerbe	1 833 321	70 375	1 762 946	131 588	196 566	1 505 167	100,0	16,0	72,5	18,5
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	35 813	1 172	34 641	-	-	35 813	-	-	96,5	63,4
200	darunter: Chemische Industrie	35 061	904	34 157	-	-	35 061	-	-	97,3	63,7
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	122 035	3 903	118 132	-	-	122 035	-	-	36,5	1,3
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	20 645	890	19 755	-	-	20 645	-	-	69,6	7,4
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	138 934	6 202	132 732	489	-	138 445	-	-	56,8	1,7
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	47 099	2 107	44 992	489	-	46 610	-	-	71,8	2,7
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	39 126	3 745	35 381	-	-	39 126	-	-	37,9	2,7
227	H.u.Verarb.v.Glas	52 709	350	52 359	-	-	52 709	-	-	74,1	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	130 925	4 062	126 863	2 564	-	128 361	-	-	80,2	0,9
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv.-Einr.	596 493	17 451	579 042	35 058	3 196	558 239	-	-	77,5	27,5
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau	47 557	4 614	42 943	14 198	-	33 359	-	-	59,2	6,7
242	Maschinenbau	525 390	10 100	515 290	19 230	3 196	502 964	-	-	83,6	29,3
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	3 265	400	2 865	-	-	3 265	-	-	7,0	-
244-245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	20 281	2 337	17 944	1 630	-	18 651	-	-	19,3	0,3
246-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	193 497	18 428	175 069	34 629	-	158 868	-	-	35,5	6,6
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	77 130	6 846	70 284	28 587	-	48 543	-	-	43,0	11,1
252-254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	44 361	2 784	41 577	477	-	43 884	-	-	16,6	2,5
256	H.v.EBM-Waren	56 024	8 689	47 335	-	-	56 024	-	-	26,9	5,9
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	15 982	109	15 873	5 565	-	10 417	-	-	93,4	6,2
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	118 727	6 931	111 796	6 261	-	112 466	-	-	76,7	17,6
260	Holzbearbeitung	22 916	1 839	21 077	900	-	22 016	-	-	52,2	10,0
261	Holzverarbeitung	45 754	4 939	40 815	4 521	-	41 233	-	-	78,2	10,0
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	39 422	-	39 422	-	-	39 422	-	-	100,0	29,2
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	6 728	35	6 693	-	-	6 728	-	-	10,3	2,6
268	Druckerei,Vervielfältigung	3 907	118	3 789	840	-	3 067	-	-	94,5	1,6
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einges- tellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	*bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	24	6	-	18	125 482	5 595	119 887	8 269	1 076	7 193
270-272	darunter: Ledergewerbe	6	2	-	4	14 058	1 130	12 928	1 397	240	1 157
275	Textilgewerbe	12	2	-	10	83 695	1 444	82 251	6 415	379	6 036
276	Bekleidungs-gewerbe	5	2	-	3	26 992	2 887	24 105	457	457	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	38	10	1	27	509 355	83 191	426 164	129 671	75 484	54 187
3	Baugewerbe	223	45	1	177	678 148	142 983	535 165	62 820	46 840	15 980
30	Bauhauptgewerbe	166	31	1	134	619 187	130 649	488 538	55 879	43 028	12 851
300	Hoch- u. Tiefbau	147	27	1	119	594 181	122 299	471 882	52 202	39 632	12 570
3004-3005	darunter: Hochbau	43	9	-	34	95 182	25 449	69 733	14 768	11 725	3 043
300 7	Tiefbau	15	1	-	14	53 492	8 973	44 519	6 587	2 999	3 588
302	Spezialbau	5	1	-	4	5 958	1 626	4 332	530	372	158
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	14	3	-	11	19 048	6 724	12 324	3 147	3 024	123
31	Ausbaugewerbe	57	14	-	43	58 961	12 334	46 627	6 941	3 812	3 129
4	Handel	236	47	5	184	960 683	102 943	857 740	169 417	60 164	109 253
40/41	Großhandel	121	23	2	96	315 603	57 269	258 334	67 758	31 675	36 083
401-408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmater., Reststoffen	37	4	1	32	114 725	22 461	92 264	24 472	10 352	14 120
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	24	6	-	18	58 392	7 040	51 352	6 388	3 479	2 909
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	9	2	-	7	17 133	2 693	14 440	2 576	1 025	1 551
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	13	3	-	10	22 656	4 407	18 249	1 171	497	674
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	17	4	-	13	25 892	3 432	22 460	2 421	637	1 784
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	21	4	1	16	76 805	17 236	59 569	30 730	15 685	15 045
42	Handelsvermittlung	7	1	-	6	6 585	607	5 978	833	125	708
43	Einzelhandel	108	23	3	82	638 495	45 067	593 428	100 826	28 364	72 462
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	25	4	-	21	365 848	23 837	342 011	62 864	17 005	45 859
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7	3	-	4	12 198	2 103	10 095	433	217	216
433-434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	25	4	2	19	23 469	3 300	20 169	1 052	598	454
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	8	-	-	8	101 359	5 552	95 807	11 400	5 202	6 198
435-437, 439	Übriger Einzelhandel	43	12	1	30	135 621	10 275	125 346	25 077	5 342	19 735
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	57	11	1	45	149 414	18 753	130 661	7 597	5 133	2 464
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw.)	34	5	-	29	93 942	13 541	80 401	5 470	3 783	1 687
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	33	4	-	29	90 142	9 741	80 401	5 470	3 783	1 687
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	23	6	1	16	55 472	5 212	50 260	2 127	1 350	777
551	darunter: Spedition, Lagerei	19	5	1	13	53 185	4 914	48 271	2 120	1 343	777
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	4	1	-	3	2 287	298	1 989	7	7	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		insgesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	ohne Masse 1)	mit Vergleich	mit Schlußverteilung	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt
1000 DM						%					
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	117 213	4 519	112 694	28 875	-	88 338	-	-	27,2	7,8
270-272	darunter: Ledergewerbe	12 661	890	11 771	1 895	-	10 766	-	-	33,1	10,1
275	Textilgewerbe	77 280	1 065	76 215	24 240	-	53 040	-	-	32,4	10,4
276	Bekleidungsgewerbe	26 535	2 430	24 105	2 740	-	23 795	-	-	23,7	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	379 684	7 707	371 977	23 712	193 370	162 602	100,0	16,2	89,8	9,5
3	Baugewerbe	615 328	96 143	519 185	89 960	1 600	523 768	-	-	38,6	3,4
30	Bauhauptgewerbe	563 308	87 621	475 687	75 092	1 600	486 616	-	-	38,8	3,0
300	Hoch- u. Tiefbau	541 979	82 667	459 312	70 045	1 600	470 334	-	-	38,2	3,0
3004-3005	darunter: Hochbau	80 414	13 724	66 690	12 761	-	67 653	-	-	53,1	5,0
300 7	Tiefbau	46 905	5 974	40 931	202	-	46 703	-	-	33,5	8,1
302	Spezialbau	5 428	1 254	4 174	3 186	-	2 242	-	-	36,1	9,1
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	15 901	3 700	12 201	1 861	-	14 040	-	-	49,9	1,1
31	Ausbaugewerbe	52 020	8 522	43 498	14 868	-	37 152	-	-	37,1	9,3
4	Handel	791 266	42 779	748 487	69 998	9 141	712 127	20,4	0,8	67,1	13,8
40/41	Großhandel	247 845	25 594	222 251	33 864	5 670	208 311	13,0	1,3	64,7	15,9
401-408	Gh.m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	90 253	12 109	78 144	11 965	5 400	72 888	-	-	54,0	18,1
411	Gh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	52 004	3 561	48 443	9 342	-	42 662	-	-	64,7	6,7
412	Gh.m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	14 557	1 668	12 889	4 149	-	10 408	-	-	49,8	14,2
413	Gh.m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	21 485	3 910	17 575	4 223	-	17 262	-	-	19,1	4,3
416	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	23 471	2 795	20 676	1 845	-	21 626	-	-	21,4	8,5
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	46 075	1 551	44 524	2 340	270	43 465	100,0	18,2	93,9	26,1
42	Handelsvermittlung	5 752	482	5 270	414	-	5 338	-	-	21,3	12,7
43	Einzelhandel	537 669	16 703	520 966	35 720	3 471	498 478	76,7	0,1	70,7	13,0
431	Eh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	302 984	6 832	296 152	5 557	-	297 427	-	-	75,1	13,6
432	Eh.m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11 765	1 886	9 879	3 185	-	8 580	-	-	19,3	2,7
433-434	Eh.m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	22 417	2 702	19 715	2 242	1 378	18 797	56,3	0,4	19,6	2,7
438	Eh.m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	89 959	350	89 609	-	-	89 959	-	-	93,7	6,5
435-437, 439	Übriger Einzelhandel	110 544	4 933	105 611	24 736	2 093	83 715	81,1	-	68,2	19,5
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	141 817	13 620	128 197	14 373	27 439	100 005	-	-	40,7	2,6
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlg. (oh. Sped. usw.)	88 472	9 758	78 714	9 794	-	78 678	-	-	40,0	2,3
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	84 672	5 958	78 714	5 994	-	78 678	-	-	40,0	2,3
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	53 345	3 862	49 483	4 579	27 439	21 327	-	-	43,0	3,8
551	darunter: Spedition, Lagerei	51 065	3 571	47 494	2 879	27 439	20 747	-	-	43,7	3,9
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	2 280	291	1 989	1 700	-	580	-	-	10,3	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einge- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61 65	Versicherungsgewerbe m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	163	30	-	133	548 029	62 966	485 063	142 802	31 767	111 035
71	Gastgewerbe	43	13	-	30	37 307	8 791	28 516	4 230	2 829	1 401
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg. darunter:	7	2	-	5	38 226	4 111	34 115	7 466	3 261	4 205
735 1	Friseurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	10	2	-	8	44 600	9 790	34 810	4 296	2 096	2 200
76	Verlagsgewerbe	2	-	-	2	3 806	90	3 716	613	8	605
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	49	6	-	43	141 313	11 731	129 582	16 044	3 939	12 105
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	2	1	-	1	44 159	996	43 163	3 800	713	3 087
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen	52	7	-	45	282 777	28 453	254 324	110 153	19 634	90 519
794 1	darunter: Wohnungsunternehmen	1	-	-	1	650	500	150	30	30	-
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u.ä.	17	1	-	16	162 822	6 788	156 034	73 940	3 800	70 140
797	Beteiligungsgesellschaften ...	2	1	-	1	57 092	13 393	43 699	18 700	13 378	5 322
0-7	alle Wirtschaftsbereiche	990	180	9	801	4 937 782	610 119	4 327 663	985 969	351 114	634 855
	Übrige Gemeinschuldner	88	19	-	69	79 380	15 795	63 585	10 428	5 618	4 810
	Insgesamt ...	1 078	199	9	870	5 017 162	625 914	4 391 248	996 397	356 732	639 665
	darunter: Handwerk										
0-7	Handwerk insgesamt	89	25	1	63	225 272	48 873	176 399	25 394	17 954	7 440
2	Verarb. Gewerbe	27	11	-	16	57 414	13 144	44 270	14 785	8 022	6 763
24	darunter: Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	5	2	-	3	12 558	1 870	10 688	120	103	17
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw.	4	1	-	3	15 788	2 253	13 535	5 080	2 130	2 950
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	8	2	-	6	22 730	7 515	15 215	9 476	5 680	3 796
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	2	1	-	1	2 194	914	1 280	57	57	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	4	-	-	1 861	235	1 626	-	-	-
3	Baugewerbe	51	10	-	41	139 328	26 900	112 428	8 296	7 679	617
30	Bauhauptgewerbe	36	6	-	30	129 340	22 781	106 559	6 950	6 715	235
31	Ausbaugewerbe	15	4	-	11	9 988	4 119	5 869	1 346	964	382
4 7	Handel	7	2	1	4	19 553	7 491	12 062	1 723	1 663	60
	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	2	1	-	1	7 370	1 122	6 248	520	520	-
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche	2	1	-	1	1 607	216	1 391	70	70	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- verteilung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM						%					
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	405 227	31 199	374 028	80 245	-	324 982	-	-	57,5	26,9
71	Gastgewerbe	33 077	5 962	27 115	11 964	-	21 113	-	-	60,7	6,8
73	Wäsch.,Körperpfleg.u.a. persönl.Dienstleistg.	30 760	850	29 910	759	-	30 001	-	-	89,9	12,4
	darunter:										
735 1	Friseurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr.	40 304	7 694	32 610	509	-	39 795	-	-	22,0	6,4
76	Verlagsgewerbe	3 193	82	3 111	-	-	3 193	-	-	8,9	16,3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	125 269	7 792	117 477	38 339	-	86 930	-	-	40,7	13,0
	darunter:										
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.)	40 359	283	40 076	27 021	-	13 338	-	-	100,0	18,8
72, 75, 77, 79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen	172 624	8 819	163 805	28 674	-	143 950	-	-	71,0	40,0
	darunter:										
794 1	Wohnungsunternehmen	620	470	150	-	-	620	-	-	6,0	-
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä.	88 882	2 988	85 894	19 528	-	69 354	-	-	56,0	51,4
797	Beteiligungsgesellschaften	38 392	15	38 377	4 700	-	33 692	-	-	100,0	13,6
0-7	alle Wirtschaftsbereiche	3 951 813	259 005	3 692 808	411 576	234 746	3 305 491	95,9	13,9	60,2	16,1
	Übrige Gemeinschuldner	68 952	10 177	58 775	10 864	-	58 088	-	-	39,1	8,9
	Insgesamt ...	4 020 765	269 182	3 751 583	422 440	234 746	3 363 579	95,9	13,9	59,6	16,0
	darunter: Handwerk										
0-7	Handwerk insgesamt	199 878	30 919	168 959	30 638	270	168 970	100,0	18,2	43,8	4,8
2	Verarb.Gewerbe	42 629	5 122	37 507	16 582	-	26 047	-	-	88,6	21,3
	darunter:										
24	Stahl-,Maschinen-,Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	12 438	1 767	10 671	8 810	-	3 628	-	-	38,0	0,5
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw.	10 708	123	10 585	1 479	-	9 229	-	-	99,2	24,3
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	13 254	1 835	11 419	2 577	-	10 677	-	-	90,6	27,3
27	Leder-,Textil-u.Bekleidungs- gewerbe	2 137	857	1 280	1 640	-	497	-	-	77,0	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 861	235	1 626	1 861	-	-	-	-	-	-
3	Baugewerbe	131 032	19 221	111 811	12 729	-	118 303	-	-	33,2	0,6
30	Bauhauptgewerbe	122 390	16 066	106 324	9 292	-	113 098	-	-	33,2	0,2
31	Ausbaugewerbe	8 642	3 155	5 487	3 437	-	5 205	-	-	33,1	10,5
4	Handel	17 830	5 828	12 002	1 068	270	16 492	100,0	18,2	20,7	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	6 850	602	6 248	20	-	6 830	-	-	47,0	-
0, 1, 5, 6	Übr.Wirtschaftsbereiche	1 537	146	1 391	239	-	1 298	-	-	49,6	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**6 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
	insgesamt	mangels Masse eingestellt 1)	Vergleich	Schlußverteilung	insgesamt	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	insgesamt	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt
	Anzahl				1000 DM					

Insgesamt

Berlin-Ost	67	13	-	54	255 305	23 093	232 212	18 359	5 844	12 515
Brandenburg	62	14	-	48	225 806	24 560	201 246	83 701	10 625	73 076
Mecklenburg-Vorpommern	155	25	1	129	369 856	54 849	315 007	37 685	13 953	23 732
Sachsen	372	38	3	331	2 608 126	291 791	2 316 335	629 912	216 267	413 645
Sachsen-Anhalt	237	83	5	149	864 152	119 602	744 550	71 352	39 835	31 517
Thüringen	185	26	-	159	693 917	112 019	581 898	155 388	70 208	85 180
Neue Länder und Berlin-Ost ...	1 078	199	9	870	5 017 162	625 914	4 391 248	996 397	356 732	639 665

darunter: Unternehmen und Freie Berufe

Berlin-Ost	60	9	-	51	251 581	22 844	228 737	18 244	5 749	12 495
Brandenburg	62	14	-	48	225 806	24 560	201 246	83 701	10 625	73 076
Mecklenburg-Vorpommern	132	21	1	110	343 595	49 950	293 645	35 826	12 666	23 160
Sachsen	343	35	3	305	2 583 042	284 506	2 298 536	625 912	213 521	412 391
Sachsen-Anhalt	213	77	5	131	841 501	116 534	724 967	67 167	38 425	28 742
Thüringen	180	24	-	156	692 257	111 725	580 532	155 119	70 128	84 991
Neue Länder und Berlin-Ost ...	990	180	9	801	4 937 782	610 119	4 327 663	985 969	351 114	634 855

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**6 Finanzielle Ergebnisse von 1993 eröffneten und bis Ende 1994 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Verluste						Quoten			
	insgesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
		bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	ohne Masse 1)	mit Vergleich	mit Schlußverteilung	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt
1000 DM						%				

Insgesamt

Berlin-Ost	236 946	17 249	219 697	38 797	-	198 149	-	-	26,8	6,4
Brandenburg	142 105	13 935	128 170	36 312	-	105 793	-	-	52,9	43,1
Mecklenburg-Vorpommern	332 171	40 896	291 275	44 091	1 124	286 956	-	0,4	32,6	8,4
Sachsen	1 978 214	75 524	1 902 690	118 380	196 820	1 663 014	100,0	16,0	71,0	19,0
Sachsen-Anhalt	792 800	79 767	713 033	152 291	36 802	603 707	10,0	0,2	46,4	5,3
Thüringen	538 529	41 811	496 718	32 569	-	505 960	-	-	65,9	15,4
Neue Länder und Berlin-Ost ...	4 020 765	269 182	3 751 583	422 440	234 746	3 363 579	95,9	13,9	59,6	16,0

darunter: Unternehmen und Freie Berufe

Berlin-Ost	233 337	17 095	216 242	35 981	-	197 356	-	-	26,6	6,4
Brandenburg	142 105	13 935	128 170	36 312	-	105 793	-	-	52,9	43,1
Mecklenburg-Vorpommern	307 769	37 284	270 485	41 579	1 124	265 066	-	0,4	33,1	8,8
Sachsen	1 957 130	70 985	1 886 145	116 175	196 820	1 644 135	100,0	16,0	72,0	19,1
Sachsen-Anhalt	774 334	78 109	696 225	149 653	36 802	587 879	10,0	0,2	46,1	5,0
Thüringen	537 138	41 597	495 541	31 876	-	505 262	-	-	65,9	15,3
Neue Länder und Berlin-Ost ...	3 951 813	259 005	3 692 808	411 576	234 746	3 305 491	95,9	13,9	60,2	16,1

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**7 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Jahr 1993**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Früheres Bundesgebiet und zwar					Neue Länder und Berlin-Ost Gesamtvollstreckungsverfahren			Deutsch- land
	Insol- venzen zu- sammen	Konkurse			Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt 1)	Insol- venzen
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt 1)	zu- sammen					

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	12 821	3 785	8 987	12 772	64	2 327	1 118	1 209	15 148
---	---------------	--------------	--------------	---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	---------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	3 141	341	2 793	3 134	7	756	228	528	3 897
Einzelunternehmen	1 029	210	816	1 026	4	51	26	25	1 080
Personengesellschaften (OHG, KG)	786	457	323	780	12	44	17	27	830
darunter: GmbH & Co. KG	557	348	205	553	8	23	10	13	580
Gesellschaften m.b.H.	7 825	2 755	5 040	7 795	37	1 383	767	616	9 208
Aktiengesellschaften, KGaA	24	15	6	21	4	5	3	2	29
Eingetragene Genossenschaften	6	6	-	6	-	76	70	6	82
Sonstige eingetragene Unternehmen	10	1	9	10	-	12	7	5	22

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	9 768	2 429	7 318	9 747	27	2 153	982	1 171	11 921
8 Jahre und älter	3 053	1 356	1 669	3 025	37	174	136	38	3 227

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	4 716	844	3 866	4 710	9	434	95	339	5 150
Natürliche Personen	2 652	243	2 403	2 646	7	359	73	286	3 011
Nachlässe	1 963	577	1 388	1 965	-	45	14	31	2 008
Sonstige Gemeinschuldner	101	24	75	99	2	30	8	22	131

Insgesamt

Insgesamt ...	17 537	4 629	12 853	17 482	73	2 761	1 213	1 548	20 298
----------------------	---------------	--------------	---------------	---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	---------------

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1993**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Früheres Bundesgebiet und zwar				Neue Länder und Berlin-Ost Gesamtvollstreckungsverfahren				Deutsch- land
		Insol- venzen zu- sammen	Konkurse			Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt 1)	Insol- venzen
			eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt 1)	zu- sammen					
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	187	33	153	186	1	77	65	12	264
01	Landwirtschaft	98	21	76	97	1	62	56	6	160
014	darunter: Allgem.Gartenbau	69	12	57	69	-	16	13	3	85
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	72	11	61	72	-	14	8	6	86
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	66	10	56	66	-	13	7	6	79
05	Forstwirtschaft	16	1	15	16	-	-	-	-	16
07	Fischerei,Fischzucht	1	-	1	1	-	1	1	-	2
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	3	2	1	3	-	4	3	1	7
2	Verarb.Gewerbe	2 528	1 035	1 473	2 508	27	423	285	138	2 951
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	32	12	20	32	-	11	11	-	43
200	darunter: Chemische Industrie	30	11	19	30	-	10	10	-	40
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	104	43	59	102	2	11	10	1	115
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	97	39	57	96	1	9	8	1	106
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	56	17	38	55	1	23	16	7	79
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	33	10	23	33	-	11	7	4	44
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	12	7	4	11	1	9	7	2	21
227	H.u.Verarb.v.Glas	11	-	11	11	-	3	2	1	14
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	253	95	157	252	1	25	18	7	278
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	790	336	453	789	6	103	64	39	893
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	199	61	138	199	-	14	10	4	213
242	Maschinenbau	397	213	184	397	5	59	40	19	456
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	38	14	23	37	1	4	1	3	42
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	125	37	88	125	-	25	13	12	150
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	31	11	20	31	-	1	-	1	32
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	478	202	272	474	5	63	42	21	541
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	242	101	139	240	2	35	23	12	277
252 - 254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	78	31	47	78	1	12	10	2	90
256	H.v.EBM-Waren	126	60	64	124	2	8	3	5	134
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	32	10	22	32	-	8	6	2	40
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	398	162	234	396	2	84	48	36	482
260	Holzbearbeitung	26	12	14	26	-	14	10	4	40
261	Holzverarbeitung	168	61	106	167	1	46	30	16	214
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	8	5	3	8	-	2	2	-	10
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	23	11	12	23	-	4	2	2	27
268	Druckerei,Vervielfältigung	172	73	98	171	1	17	4	13	189
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	1	-	1	1	-	1	-	1	2

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1993**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Früheres Bundesgebiet und zwar					Neue Länder und Berlin-Ost Gesamtvollstreckungsverfahren			Deutsch- land Insol- venzen
		Insol- venzen zu- sammen	Konkurse			Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt 1)	
			eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt 1)	zu- sammen					
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	276	121	150	271	6	35	26	9	311
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	24	8	16	24	-	9	8	1	33
275	Textilgewerbe	92	46	41	87	5	14	12	2	106
276	Bekleidungsgewerbe	155	66	89	155	1	11	5	6	166
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	141	47	90	137	4	68	50	18	209
3	Baugewerbe	2 334	564	1 766	2 330	8	461	250	211	2 795
30	Bauhauptgewerbe	1 540	374	1 165	1 539	4	335	187	148	1 875
300	Hoch- u. Tiefbau	1 014	286	727	1 013	4	294	168	126	1 308
3004 - 3005	darunter: Hochbau	252	77	175	252	-	88	45	43	340
300 7	Tiefbau	128	55	74	129	-	31	16	15	159
302	Spezialbau	267	28	239	267	-	16	5	11	283
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	87	12	75	87	-	1	-	1	88
308	Zimmerei, Dachdeckerei	172	48	124	172	-	24	14	10	196
31	Ausbaugewerbe	794	190	601	791	4	126	63	63	920
4	Handel	3 161	913	2 235	3 148	14	682	274	408	3 843
40/41	Großhandel	1 514	531	976	1 507	8	293	133	160	1 807
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmater. Reststoffen	290	87	199	286	4	67	42	25	357
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	116	37	79	116	-	68	25	43	184
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	172	54	117	171	1	21	9	12	193
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	174	62	111	173	1	34	15	19	208
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	376	164	211	375	1	43	19	24	419
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	386	127	259	386	1	60	23	37	446
42	Handelsvermittlung	67	10	57	67	-	27	11	16	94
43	Einzelhandel	1 580	372	1 202	1 574	6	362	130	232	1 942
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	131	20	111	131	-	110	29	81	241
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	279	59	218	277	2	30	8	22	309
433 - 434	Eh. m. Einricht. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	328	78	248	326	2	59	31	28	387
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	243	80	163	243	-	31	9	22	274
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	599	135	462	597	2	132	53	79	731
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	922	227	695	922	-	188	64	124	1 110
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw)	465	81	384	465	-	119	38	81	584
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	445	72	373	445	-	115	36	79	560
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	457	146	311	457	-	69	26	43	526
551	darunter: Spedition, Lagerei	257	99	158	257	-	48	22	26	305
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	189	45	144	189	-	21	4	17	210

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**9 Insolvenzverfahren nach Ländern
Jahr 1993**

Land	Früheres Bundesgebiet und zwar					Neue Länder und Berlin-Ost Gesamtvollstreckungsverfahren			Deutsch- land
	Insol- venzen zu- sammen	Konkurse			Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt 1)	Insol- venzen
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt 1)	zu- sammen					
Insgesamt									
Baden-Württemberg	2 614	525	2 076	2 601	20	-	-	-	2 614
Bayern	2 580	531	2 038	2 569	14	-	-	-	2 580
Berlin	709	111	598	709	1	325	67	258	1 034
Brandenburg	-	-	-	-	-	366	174	192	366
Bremen	235	70	165	235	-	-	-	-	235
Hamburg	653	188	464	652	1	-	-	-	653
Hessen	1 769	480	1 281	1 761	8	-	-	-	1 769
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	316	156	160	316
Niedersachsen	1 839	655	1 178	1 833	12	-	-	-	1 839
Nordrhein-Westfalen	5 101	1 571	3 521	5 092	10	-	-	-	5 101
Rheinland-Pfalz	995	221	770	991	4	-	-	-	995
Saarland	388	97	291	388	-	-	-	-	388
Sachsen	-	-	-	-	-	844	372	472	844
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	450	259	191	450
Schleswig-Holstein	654	180	471	651	3	-	-	-	654
Thüringen	-	-	-	-	-	460	185	275	460
Deutschland ...	17 537	4 629	12 853	17 482	73	2 761	1 213	1 548	20 298
darunter: Unternehmen und Freie Berufe									
Baden-Württemberg	1 527	433	1 084	1 517	16	-	-	-	1 527
Bayern	2 008	421	1 577	1 998	12	-	-	-	2 008
Berlin	607	76	531	607	1	302	60	242	909
Brandenburg	-	-	-	-	-	334	169	165	334
Bremen	157	51	106	157	-	-	-	-	157
Hamburg	478	155	322	477	1	-	-	-	478
Hessen	1 290	390	892	1 282	8	-	-	-	1 290
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	229	133	96	229
Niedersachsen	1 276	509	762	1 271	10	-	-	-	1 276
Nordrhein-Westfalen	3 917	1 338	2 571	3 909	9	-	-	-	3 917
Rheinland-Pfalz	720	179	537	716	4	-	-	-	720
Saarland	301	80	221	301	-	-	-	-	301
Sachsen	-	-	-	-	-	656	343	313	656
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	371	233	138	371
Schleswig-Holstein	540	153	384	537	3	-	-	-	540
Thüringen	-	-	-	-	-	435	180	255	435
Deutschland ...	12 821	3 785	8 987	12 772	64	2 327	1 118	1 209	15 148

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlicherm* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmegrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

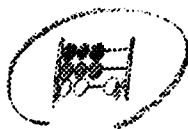
Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.

